

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Südkurier
1952**

205 (16.12.1952)

SÜDKÜRIRER

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG FÜR OBERBADEN UND DAS BODENSEEGEBIET

Er erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Tel.: 104, 103, 102, 101, Fernsch. 67229, Verlag und Redaktion Konstanz, Marktstraße 4

8. JAHRGANG

DINNSTAG 16. DEZEMBER 1952

NUMMER 205

Bezugspreis monatlich: durch Träger 1.30 D-Mark (und 30 Pfg. Trägerlohn), durch die Post 1.30 D-Mark (und 45 Pfg. Postzustellgebühr), Einzelpreis 30 Pfg.

Gangsterfilm war Vorbild

AUGSBURG. Einen raffinierten Trick hatten sich kürzlich drei Augsburger Jungen im Alter von 17 bis 19 Jahren und zwei etwa gleichaltrige Mädchen ausgedacht. Die beiden Mädchen sprachen das Abends amerikanische Soldaten an und lockten sie in die Umgebung der Stadt. Am Rande eines Waldes wußten die Mädchen es immer so einzurichten, daß sich die Pärchen trennten und ihre Spaziergänge auf einander Pfaden einzeln fortsetzten. An einer besonders dunklen Stelle krachte dann plötzlich ein Schuß aus einer Trümpfengewehr, der die amerikanischen Soldaten vorübergehend „kampfunfähig“ machte. Diese Zeit nutzten die Mädchen zusammen mit den hinstürzenden Jungen, um die Soldaten auszuspündern. Ein amerikanischer Soldat erkannte jetzt eines der Mädchen wieder und ließ es festnehmen. Bei der Vernehmung gab es die Namen seiner Komplizen an. Auf die Frage, wie sie auf einen so raffinierten Trick gekommen seien, erwiderten die Jungen: „Wir haben den Trick in einem amerikanischen Gangsterfilm. Da machten wir ihn nach.“

Beifall elektrisch gemessen

BERLIN. In einem wahren Hexenbesessenen der Begeisterung verwandelten Jazzfans die überfüllte Sporthalle am Funkturm in Westberlin. Vor etwa 6000 begeisterten Zuschauern wurde nach vierstündigem Turnier zwei jungen Berlinern die „Deutsche Meisterschaft im Jitterbug-Boogie-Woogie“-Tanz zuerkannt. Köln belegte den zweiten und München den dritten Platz. Die Siegerpaare in teils an Buntkostüm nicht zu überbietendem „Exzentriker-Kostüm“ zu den Rhythmen von drei Jazz-Bands angeleitet. Die Entscheidung über das Meisterpaar wurde wegen des ohrenbetäubenden Lärmes mit einem elektro-akustischen Apparat gemessen.

Er saß irrtümlich am Bahndamm ...

NIMWEGEN. Nur mit einer Schramme am Kinn überstand diese Woche der vierjährige Fritz ter Haar aus Nimwegen in der heillosen Provinz Gelderland den Sturz aus einem zwischen Nimwegen und Hengelo in voller Fahrt befindlichen Personenzug. Seine Mutter, die sich mit einer Dame in ihrem Abteil unterhielt, merkte das Verschwinden ihres Jungen erst, als sie ihm zum Aussteigen die Jacke andienen wollte. Der Zug fuhr mit der zu Tode erschrockenen Mutter sofort zurück. Unterwegs sah man das Büchchen, als ob nichts geschehen wäre, am Bahndamm sitzen und warten. Wie er erzählt, hatte er aus Neugier die Wagengtür geöffnet und war dann herausgefallen. Sein Sturz war durch den Rasenstreifen längs des Bahndammes gemindert worden.

Kriminalpolizei bei der GEMA

BERLIN. Auf richterlichen Beschluß und auf Ansuchen des Generalstaatsanwalts beschlagnahmte die Kriminalpolizei in Berlin einen Teil der Geschäftsbücher der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA). Mehrere nicht genannte Verwaltungsmitglieder der GEMA werden der gewerkschaftlichen Verwendung von Geldern beschuldigt. Die Geschäftsbücher der GEMA teilt man, wie erwartet, von einer objektiven Prüfung durch die Staatsanwaltschaft, daß sich die Beschuldigungen als unrichtig herausstellen werden. Der Geschäftsbetrieb gebe unbehindert weiter.

Kurznotiert

Das Zentralbüro der kommunistischen FDJ fordert eine neue „Säuberung“ in den Oberschulen der Sowjetzone. Zum Studium sollen künftig nur noch junge Leute zugelassen werden, die der Sowjetzone-Erziehung und der SED treu ergeben sind.

Der „Hand deutscher Jugend“ wählte Herbert Römer aus Hamburg zum neuen ersten Vorsitzenden. Der frühere erste Vorsitzende, Paul Löh, war nach der Aufdeckung der „Partisanenaffäre“ zurückgetreten. Die 70 Delegierten waren zur Fortsetzung ihrer Tagung, die in Frankfurt verboten worden war, in ein Mainzer Lokal umgezogen.

Der schwere Sturm am Wochenende über den „Südwest“ gestört, hat nach den bisherigen Meldungen acht Todesopfer gefordert. Drei Tote wurden bereits aus Nordbaden gemeldet.

Die Zahl der Rundfunkhörer in der Bundesrepublik betrug am 1. Dezember 18 598 963. Etwa eine halbe Million davon ist von der Gebührensatzung befreit.

In Mittelitalien bei München stürzte ein zweimotoriges amerikanisches Flugzeug brandend ab. Während sich drei Personen mit dem Fallschirm retten konnten, kamen zwei Insassen ums Leben.

Im Verlauf einer Wohltätigkeitsveranstaltung in Hamburg werden im kommenden Sommer Rita Hayworth, Bing Crosby und Jack Hope auftreten. Der Erlös der Veranstaltung soll der Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder dienen.

Während des Hochschneeausbruchs gab es in einer kleinen Kleinstadt eine Überber-

Handwerksordnung für das Bundesgebiet

Entwurf fertiggestellt — Befähigungsnachweis soll bleiben — Lehrlingsausbildung nur durch Meister

BONN. (W.-Eigenbericht.) Ein Unterausschuß des Bundestages hat nun den Entwurf einer neuen Handwerksordnung für das ganze Bundesgebiet fertiggestellt, über den im Januar in den zuständigen Ausschüssen und im Frühjahr im Bundestag selbst beraten werden soll. Die Handwerksordnung sieht vor, daß die selbständige Ausübung eines Handwerks nur den Personen gestattet werden soll, die bei der Handwerkskammer in die Handwerksrolle eingetragen sind. Die Eintragung in die Handwerksrolle darf grundsätzlich nur erfolgen, wenn die Meisterprüfung in dem betreffenden Handwerk abgelegt ist. In Ausnahmefällen können aber auch Personen ohne Meisterprüfung zugelassen werden, wenn sie auf Grund nachgewiesener Kenntnisse und Fertigkeiten eine Ausnahmefähigkeit von der höheren Verwaltungsbehörde erhalten. Die Lehrlingsausbildung bleibt aber den Meistern vorbehalten.

Sowohl die Handwerkskammer als auch die Handwerksrollen sollen Körperschaften des öffentlichen Rechts sein. Für die Innungen ist jedoch keine Zwangsmit-

gliedschaft vorgesehen. Die wichtigsten Aufgaben werden den Handwerkskammern übertragen. Sie regeln die Berufsausbildung und die Gesellen- und Meisterprüfungen, erlassen Gutachten und können auch Staatsauftragsgelagenheiten zugewiesen erhalten. Die Handwerkskammern setzen sich zu zwei Dritteln aus bewährten Handwerkern und einem Drittel aus Gesellen zusammen. Die Handwerker werden von den eingetragenen Handwerkern gewählt, die Vertreter der Gesellen durch Wahlmänner bestimmt.

SK. Mit dem neuen Gesetz, das jetzt im Entwurf fertiggestellt ist, soll wieder Ordnung in die Ausbildung des Handwerks gebracht werden. Seit Jahren besteht im Bundesgebiet ein zwiespältiger Rechtszustand; der Riß geht quer durch den neuen Südweststaat. Im Unterschied zur französischen und englischen Zone herrscht in der amerikanischen die Gewerbetreibendensituation. Mit dem großen Befähigungsnachweis soll nicht nur der Handwerker in seiner wirtschaftlichen Existenz geschützt, sondern auch der Kunde vor Schaden durch unfachmännische Arbeit bewahrt werden. Besonders große Bedeutung kommt dem Handwerksbetriebe, wie vielfach übersehen wird, auch als Ausbildungsstätte für die Industrie zu. Wer aber Lehrlinge ausbilden will, muß selbst etwas gelernt haben. So hängt also von der kommenden gesetzlichen Regelung des handwerklichen Lehr- und Prüfungswezens nicht zuletzt auch die Qualität unserer industriellen Erzeugung mit ab.

3-prozentige Filmsteuer!

BONN. (W.-Eigenbericht.) Die Bundesregierung plant eine dreiprozentige Filmsteuer. Zwei Jahre lang sollen die Kinobesitzer 3 Prozent ihrer Einnahmen abgeben, um zum Neuaufbau der deutschen Filmwirtschaft beizutragen. Auf anderem Wege ist nach Auffassung der Regierung das Geld für diesen Zweck nicht zu gewinnen. Zur Finanzierung der deutschen Filmwirtschaft werden nach den Berechnungen der Bundesregierung bei jährlich etwa 60 Filmen rund 48 Millionen DM benötigt, dagegen betragen die Einnahmen aus den deutschen Filmen nur etwa 40 Millionen. Die Lücke will der Bund zusammen mit den Ländern ausfüllen.

Devisenkontrolle erleichtert

FRANKFURT. Die Bank Deutscher Länder hat die Bestimmungen für die Devisenkontrolle an den Grenzen der Bundesrepublik vereinfacht. Ausländische Reisende brauchen künftig bei der Einreise ins Bundesgebiet keine Devisenkontrollkarte mit sich zu nehmen, wenn sie nicht mehr als dreihundert DM in ausländischen Geldsorten beim Verlassen des Bundesgebietes wieder ausführen wollen. Statt bisher einhundert DM können ausländische Reisende zweihundert DM in deutschen Noten aus dem Bundesgebiet ausführen. Für deutsche Reisende ist der Betrag an Deutscher Mark, der ohne besondere Genehmigung und Eintragung in den Papieren bei der Aus- und Einreise mitgeführt werden darf, von zwanzig DM auf vierzig DM erhöht worden. Diese Bestimmungen gelten nur für den sogenannten großen Reiseverkehr.

Begnadigung der Erberger-Mörder

STUTTGART. Zu der Begnadigung der Erberger-Attentäter Schulz und Tillessen teilt das Justizministerium Baden-Württemberg mit: Die Gnadenbewerträge wurden vor allem dadurch ermöglicht, daß die Witwe Erberger, und der bei dem Attentat schwerverletzte frühere Reichstagsabgeordnete Carl Dietz in Badolfszell die insbesondere für Tillessen eingereichten Gnadengesuche in menschlich-vornehmer Weise unterstützt hatten.

Kennan: „Der Krenl begreift es nicht“

Amerikas Rußlands-Expertise berät Eisenhower — Einigkeit sichert den Frieden

LONDON. (JFR.-Eigenbericht.) Wie in London bekannt wird, hat George F. Kennan, der amerikanische Botschafter in Moskau, dessen Abberufung der Krenl verlangte, auf Wunsch General Eisenhowers eine ausführliche Analyse der sowjetischen Außenpolitik und des Kalten Krieges angefertigt. Kennan, der sich zur Zeit in den Vereinigten Staaten aufhält, gilt als einer der besten Kenner und Interpreten sowjetischer Politik. Die „Politik der Eindämmung“, die mit der Truman-Doktrin ihren Anfang nahm und schließlich zum Atlantikpakt führte, ist seine geistige Schöpfung, und in London verläutet, daß General Eisenhower auf eine enge Zusammenarbeit mit Kennan entscheidenden Wert lege.

Kennans neueste Analyse ist in drei Hauptabschnitte eingeteilt — Korea, Deutschland und Atlantikpakt. Soweit in London bekannt ist, vertritt Kennan die Auffassung, daß der Krenl über Eingreifen der USA und der Vereinten Nationen in Korea schwer erschüttert war. Der Krenl habe den Angriff auf Süd-Korea ursprünglich als eine rein örtliche Aktion betrachtet, um ein Gegengewicht gegen den zunehmenden amerikanischen Einfluß in Japan zu schaffen. Der Krenl, der ausschließlich in machtpolitischen Begriffen zu denken vermag, habe vorausgesetzt, daß die USA für das sowjetische Vorgehen in Korea Verständnis haben würden. Der unerwartete Einsatz militärischer Gegenmittel habe den Krenl daher in der Ueberzeugung bestärkt, daß die Amerikaner in der Tat aggressive Absichten hätten.

Kennan glaubt also, daß hier auf beiden Seiten ein Mißverständnis vorgelegen habe: die USA sahen fälschlicherweise in dem Angriff auf Süd-Korea den Auftakt zu einer kommunistischen Großoffensive in Südost-Asien, und der Krenl sah in dem prompten Einsatz amerikanischer Machtmittel den Beginn amerikanischer „Aggression“. Ähnliche Mißverständnisse habe es auch in der deutschen Frage gegeben. Nachdem die Westmächte ohne Protest die Sowjetisierung der Ostblockstaaten zugelassen haben, sei es dem Krenl unverständlich gewesen, warum die Westmächte

im Falle Deutschlands und Oesterreichs sich gegen den Abschluß von Verträgen wandten, die auch hier den Weg zur Sowjetisierung freigemacht hätten.

Diese Haltung der Westmächte, die zur gleichen Zeit auch die Stärke des stehenden Heeres der Sowjetunion zu bemängeln begannen, habe den Krenl zu der Befürchtung veranlaßt, daß die Westmächte feindliche Absichten hätten. Als Gegenmaßnahme erfolgte der Putch in der Tschechoslowakei und die Blockade Berlins, die nach Kennans Meinung der Krenl nur darum inszenierte, weil er sich in die Defensive gedrängt fühlte.

Der Aufbau der Atlantikpakt-Organisation hat, wie Kennan glaubt, den Krenl in seinem Mißtrauen bestärkt. Die Sowjet-Union habe stets ein stehendes Heer von mehreren Millionen Mann gehabt und sei daher nicht in der Lage gewesen, zu begreifen, warum der Westen darin plötzlich eine Gefahr erblickte. Der Krenl betrachte den Kalten Krieg als einen völlig natürlichen Zustand und könne nicht verstehen, daß der Westen darauf mit militärischer Aufrüstung reagiere.

Auch Kennan glaubt, daß der Krenl nach wie vor bemüht ist, einen wirklichen Weltkrieg zu vermeiden. Aber es gebe in Moskau eine einflussreiche Richtung, die einen Präventivkrieg befürwortet. Diese Richtung werde sich jedoch nicht durchsetzen können, solange Stalin überzeugt sei, daß zwei Faktoren den Westen an einem Angriff im Westblock hinderten: die wachsende Uneinigkeit in westlichen Lager und die Gefahr einer weltweiten Wirtschaftskrise. Nach Kennans Auffassung kommt es daher jetzt darauf an, den Krenl zu überzeugen, daß die Unstimmigkeiten im Lager der Westmächte keineswegs so groß seien wie Moskau diese annimmt, und zugleich eine neue Weltwirtschaftskrise zu verhindern. Wenn zugleich alle militärischen Aktionen unterbleiben, die der Krenl als Beginn einer weltweiten Aggression auslegen, und somit zum Anlaß für einen Präventivkrieg nehmen könnte, dann ist — nach Kennan — der Friede auf Jahre hinaus gesichert.

Am Neubau des Südweststaates

Von Dr. Bruno Helmle

Rom ist nicht an einem Tag erbaut worden. Auch ein Staat ist etwas Organisches und braucht Zeit zum Wachsen. Seit Schaffung des neuen Staates ist knapp ein Jahr vergangen. Man kann daher nicht erwarten, daß ein Neubaues schon steht. Soll das Haus in allen seinen Teilen Bestand haben und ein Muster für andere werden, müssen bis zur Vollendung noch Monate und Jahre vergehen. Die Wähler haben den Bauauftrag erteilt und die Planung vorgezeichnet. Es ist daher das Recht und die Pflicht des Staatsbürgers, zu überwachen, daß der Wille der Mehrheit respektiert bleibt.

Die öffentliche Diskussion über den Verwaltungsaufbau des neuen Staates darf deshalb nicht zur Ruhe kommen. Noch ist die Taufe des Neugeborenen im Rahmen der Familie der Bundesländer nicht erfolgt. Regierende und Gewählte müssen sich bei jeder Maßnahme vor Augen halten, daß das neue Gebilde von unten nach oben sich entwickeln soll. Nur wenige haben für die zentrale Lösung von Fragen die Stirme erhoben. Der Föderalismus als politisches Prinzip entspricht der menschlichen Natur am meisten. Das Ideal des Verwaltungsaufbaus ist die Schaffung einer möglichst breiten Basis für die Selbstverwaltung, einer kleinen Mittelstufe und einer noch kleineren Zentralverwaltung. So wurde es den Wählern von allen Parteien versprochen. Ministerien sollen leiten und überwachen, sie sollen nicht verwalten. Verwalten kann man besser, billiger und schneller, je näher man räumlich mit den Aufgaben verbunden ist. Die örtliche Gemeinschaft soll daher alle Dinge des öffentlichen Lebens selbständig lösen, die sie aus eigener Kraft lösen kann.

Es ist verständlich, daß Parlament und Regierung zunächst das Notwendigste an gesetzgeberischer und organisatorischer Arbeit verrichten müssen. Bis jetzt wurden die Ministerien gebildet und ihre Zuständigkeiten abgegrenzt. Im Ansehung daran entstanden die vier Landesregierungen als staatliche Mittelinstanzen. Das kommende Jahr wird nun den Abschluß der Verfassungsarbeiten bringen. Bei den Erörterungen wird einen breiten Raum die Frage nach der Errichtung einer zweiten Kammer einnehmen. Vieles spricht dafür; gute Erfahrungen aus der Geschichte der deutschen Länder, vor allem aus die günstigen Erfahrungen, die Bayern mit dieser Einrichtung macht. Der bayrische Senat hat sich in den fünf Jahren seiner Bestehens trotz seiner nur beratenden Funktion Autorität erworben. Seine Mitglieder sind profilierte Persönlichkeiten mit Bildung, Kenntnissen und gesundem Menschenverstand. Eine besondere Beachtung wird auch die Aufstellung des Staatshaushaltsplanes für das neue Bundesland beanspruchen. Mit Recht wird dieser Plan als das Schicksalsbuch eines Volkes bezeichnet. Darin werden die Stellenpläne gesetzlich verankert. Ihre Genehmigung beeinflußt entscheidend Gestalt und Gesicht des neuen Staates. Es ist daher notwendig, daß zuvor die Arbeitsbereiche der staatlichen und kommunalen Verwaltung festgelegt werden.

Die Vertreter der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Gelegenheit erhalten, ihre berechtigten Wünsche vorzutragen. Wiederholt haben Regierungsparteien und Opposition versichert, daß ihnen die Stärkung der Selbstverwaltung am Herzen liege. Eine wichtige Aufgabe des Stuttgarter Parlaments wird daher die Verabschiedung der neuen Gemeindeordnung sein. In ihr muß der neue Geist zum Durchbruch kommen, der die Tür zu einer wahren Selbstverwaltung öffnet. Der Staat wird aus der unteren Ebene der Selbstverwaltung abgeben und übertragen können. Das ehrenamtliche Prinzip der Mitarbeit großer Bevölkerungskreise, vor allem aber auch der Jugend, wird seinen gesetzlichen Niederschlag in der Schaffung der gegenseitigen Bürgervereine wieder finden müssen. Auch das Gespräch über die Formen überörtlicher Zusammenarbeit darf nicht verstanden. Viel zu wenig wird auf die gute Funktionieren der Landeshilfe- und Provinzialverbände in anderen Bundesländern hingewiesen. Es handelt sich dabei um Zusammenschlüsse von Stadt- und Landkreisen zur Erfüllung von kommunalen Angelegenheiten, deren Kosten die Leistungsfähigkeit eines Kreises überschreiten. Diese Aufgaben liegen auf dem Gebiet des Wohlfahrts- und Anstaltswesens, der Kultur- und Heimatpflege und des Straßenbaus. Hier ist durchaus auch im Südweststaat ein sinnvoller Aufbau möglich, der den Wünschen nach Dezentralisierung Rechnung trägt. Selbstverständlich muß eine sparsame und rationelle Organisation oberster Grundsatz sein. Aus einer guten Politik der Gemeinden und Gebietskörperschaften zieht auch Land und Bund seinen Nutzen. Es gibt freilich Verwaltungsaufgaben, die ihrem Wesen nach am zweckmäßigsten und billigsten zentral erledigt werden.

Bahn-, Post-, Justiz- und Finanzverwaltung können nicht in jedem Land oder

Bei den Studenten von Fes

Besuch in der Hauptstadt Nordmarokkos — Gespräche in der Moschee — Was bringt die Zukunft?

In seinem Buch „Nordafrika heute“ (Paul Zsolnay-Verlag, Hamburg, 14,90 DM) schildert Rolf Halleseder mit Temperament und kritischer Schärfe seine Reiseerlebnisse und seine Unterhaltungen mit vielen Eingeborenen des nördlichen Afrika. Wir bummeln mit ihm durch die Städte und Oasen von Tunesien, Algerien und Marokko mit all ihrem orientalischen Zauber. Aber nicht nur als passiver Globetrotter zieht Halleseder, der sich Cosmo nennt, durch die Länder, sondern er nimmt am kulturellen und politischen Leben teil. Durch seine Aufgeschlossenheit gewinnt er überall Freunde. Seine Gespräche mit den Studenten in Fes haben heute besonders aktuelle Bedeutung. Die nachfolgenden Auszüge beleuchten eindringlich Gedankenwelt und Ziele der Muselmanen.

Residenz des Sultans

Das geliebte Fes wollte er wiedersehen, das heilige Fes, Hauptstadt von Nordmarokko (mit 350 000 Einwohnern). Fes ist eine der imposantesten größeren Städte Marokkos, wenn nicht überhaupt Nordafrikas. Fes ist eine der vier alten kaiserlichen Städte Marokkos und damit eine der vier Residenzstädte des Sultans. Fes besitzt auch die älteste Moschee Marokkos oder sogar Nordafrikas. Und da zu jeder Moschee eine Universität gehört, befindet sich hier auch die älteste Universität Nordafrikas: die Karrawine.

Cosmo wollte mit der Jugend dieser Universitätsstadt, die das für Nordafrika bedeutet, was die Sorbonne für Frankreich ist oder Oxford und Cambridge für England, in Gedankenaustausch treten. Man darf wohl sagen, daß sich hier in Fes die Elite der marokkanischen Jugend versammelt. Und sie strömt hier nicht allein aus Marokko, sondern überdies aus ganz Nordafrika zusammen.

An der Karrawine studieren gegenwärtig etwa zehntausend junge Menschen. Und damit nicht genug. An den übrigen Hochschulen von Fes studieren weitere fünfzehntausend Wißbegierige. Die sieben-tausend Studierenden geben der kaiserlichen Stadt alle Zeichen ewiger Jugend.

„Der Heilige Krieg“

Die Karrawine schien Cosmo stärker besucht als jede andere Moschee. Es heißt, sie vermag über zwanzigtausend Menschen in ihrem Mauer aufzunehmen.

In einer Moschee dürfen nur religiöse Gespräche geführt werden. Ueberall sieht man in der Karrawine Gruppen beisammen sitzen, nicht nur gemeinsam betend, sondern auch gemeinsam debattierend.

Cosmo konnte nicht glauben, daß es sich immer um religiöse Gespräche handelte. Die Verknüpfung von Theologie und Jurisprudenz im Islam fordert ja geradezu das politische Gespräch heraus. Und gehört zu einem Religionsgespräch nicht das Thema des Heiligen Krieges? Und haben die Heiligen Kriege für die Muselmanen ausgedient? Werden die Heiligen Kriege je ein Ende nehmen? Wird das Thema des Heiligen Krieges nicht gerade in dieser Weltzustände debattiert werden, da die Muselmanen in aller Welt unabhängig werden wollen?

Die Studenten, die nicht in der Karrawine selbst wohnen und einen monatlichen Wechsel von zu Hause beziehen, leben in Internaten. Diese sind meistens in recht alten Gebäuden untergebracht. Die Böden sind mit Steinfliesen ausgelegt, die Wände der Gänge sind pol-

kachtet, die Treppen sind so eng, daß nur zwei sehr schmale Personen auf diesen Treppen aneinander vorbeikommen können.

Die Zimmerchen der Studenten geben von langen Gängen ab. Die meisten haben kein Fenster nach außen, sondern nur eine Luftklappe nach dem Gang. Diese Luftklappen sind meistens geöffnet, dadurch hört man die Gespräche. Man hört die Studenten oft beten... eine Sure nach der anderen...

Man muß es aussprechen: es herrscht hier so etwas wie spartanischer Geist.

Die beiden jungen Leute, die wir augenblicklich besuchen, sind Söhne wohlhabender Kaufleute. Das erkennt man sofort daran, daß sie ein kleines, hochmodernes Radiogerät besitzen. Die Hausordnung des Internats sieht es zwar nicht vor. Ja, eigentlich ist ein Radio sogar verboten.

Cosmo fragt: „Was hört ihr im Radio?“

„Musik?“

Die beiden jungen Leute lachen laut. „Musik hören wir in den Cafés!“

Sie haben recht. In den Cafés und Bars duzelt ununterbrochen das Radio mit Musik.

Cosmo beharrt: „Was hört ihr dann?“

„Nachrichten...“, sagen die jungen Leute einstimmig. „Kommentare...“

Und sie bekennen: sie hören die Nachrichten, in arabischer Sprache selbstredend, nicht nur aus Rabat, Algier oder Tunis, sondern aus Kairo, Paris, London, New York und — Moskau.

Da schaut auch schon einer auf die Uhr. Sie entschuldigen sich. Jetzt müssen sie Kairo abhören. Also muß das Gespräch unterbrochen werden.

Europa glaubt noch religiös zu sein. Europäer führen so oft das Wort Gott im Munde, ohne Gott zu meinen. Es ist geradezu eine Mode, daß in jedem dritten Buchtitel heute Gott genannt wird. Mancher Mensch des Westens würde wohl weitaus bescheidener sein, wenn er wüßte, wie gegenwärtig und wirksam dagegen Gott im Bewußtsein der Muselmanen lebt.

Unser Sieg ist keine Utopie

Wenn es Cosmo auf dieser Reise endgültig klar wurde, daß die Welt vor einem Heiligen Krieg der Mohammedaner steht, dann geben die Begegnungen unter den Studenten von Fes hierzu den allerletzten Anlaß. Ihre politische Konzeption lautet:

„Unser Sieg ist keine Utopie.“

Die alten Kolonialreiche befinden sich in der Auflösung.

Das englische Imperium ist ein Sinnbild für diese Entwicklung.

Acht junge Uno-Staaten gehören dem britischen Kolonialreich an: Ägypten, Australien, Burma, Kanada, Indien, Neuseeland, Pakistan und die Südafrikanische Union.

Irak und Israel waren einmal englische Mandatsgebiete.

Ceylon und Jordanien (Transjordanien) war auch englisches Mandatsgebiet und

durch das Veto der UdSSR noch von der UNO ausgeschlossen.

Und Holland?

Es verlor Niederländisch-Indien.

Und Frankreich in Indochina?

Drei neue Staaten bildeten sich, denen Frankreich wohl auch bald die Autonomie einräumen muß.

„Und Afrika?“, warf Cosmo ein. Seine Neugier und Erregung war aufs höchste gespannt.

Ein Student zeigte Cosmo ein Studienheft. Er hatte als Motto auf dem Umschlagdeckel ein Wort Pandit Nehrus geschrieben: „Die Stimme Afrikas und Asiens muß in der Welt gehört werden! Dafür leben, kämpfen und sterben wir!“ Denn die marokkanischen Studenten sind alle ohne Ausnahme Nationalisten von reinstem Wasser.

Wie seltsam sich doch alle Nationalisten in der Welt gleichen. Sie sind alle leidenschaftlich, ja fanatisch, und ihr Gesichtswinkel ist eng.

Ein Professor der Karrawine sagte zu Cosmo:

„Der große französische Schriftsteller Georges Duhamel hat geschrieben, Nordafrika sei für Frankreich eine Schule der Größe gewesen. Frankreich muß sich endgültig klar sein, daß dieser Unterricht abgelaufen ist. Und das Examen wurde nicht bestanden.“

Cosmo kehrte in sein Hotel zurück. An einem Tor sah er arabische und französische Polizisten mit Maschinenpistolen Wache halten.

Cosmo fragte, ob es etwas Besonderes gäbe.

Der Polizeikommandant verneinte es.

Das sei nur, um den Muselmanen Angst zu machen und sie besser in Schach zu halten. Seit den Februar-Unruhen 1951 sei das ab und zu notwendig.

Für den Augenblick war dies beruhigend.

Aber doch nur für den Augenblick...



JUNGES ESSEL. Diese Bildprobe aus dem Führer-Bildkalender 1953 läßt erkennen, daß er ein guter und stiller Begleiter vor allem für die Jugend sein will. Die gut ausgewählten Fotos und Vierfarbendrucke sind volkstümlich, beständig, klar und lebensaufgeschlossen. Der Führer-Bildkalender ist im Christophorus-Verlag, Herder GmbH, Freiburg i. Brag., (Preis 5 DM) erschienen.

Der Kampf gegen die Schallwand

Düsenflugzeuge und Männer besiegen den unbekanntem Feind / Ein Bericht von Jympson Harman

(Fortsetzung)

Will hatte nach dem Unglück seine Zeichnungen verlassen und sich entschlossen, nie mehr Flugzeuge zu konstruieren. J. R. legte ihm die Zeichnung einer Maschine vor die Nase. Will sah sie aufmerksam an, dann drehte er sich um und knurrte: „Weißt du, was das bist, J. R.? Ein nichtswürdiger Versuch! Uebergränge“, fuhr er fort, „ich habe gehört, du hast einen neuen Prometheus gebaut. Was soll das?“

J. R. sah ihn ruhig an. „Will, das ist ein Flugzeug, das man nicht aufgeben kann. Es ist das Beste, das England seit Kriegsende herausgebracht hat.“

„Das ist doch Unsinn — es ist doch schiefgefallen!“

„Das lag nicht am Flugzeug, Will“, meinte J. R. Und dann mit der alten Energie: „Ich denke, du kommst am Montag zu mir, ja?“

Philip Peel wurde Chefpilot der Ridgefield-Werke. Er sollte den neuen Prometheus übernehmen, der eben fertig geworden war. Doch J. R. hatte ihm strikt unterzagt, vorläufig mehr als Mach 9,0 zu fliegen.

Natürlich hatte Will Sparks seine Arbeit wieder aufgenommen. Er kam gut mit dem neuen Piloten aus. Philip hatte nach seiner Meinung „Kopf und Mut“.

J. R. wird unsicher

In der gleichen Minute, in der am nächsten Tag Philip Peel in seine Maschine stieg, brachte ein Bote Sue einen dringenden Brief ihres Vaters. Er bat, sie möchte sofort in sein Büro kommen.

Als sie die Tür zu John Ridgefields Zimmer aufmachte, liefen draußen auf dem Flugplatz die Motoren an. J. R. sah weit zurückgelehnt hinter seinem Schreibtisch. „Danke, daß du gekommen bist“, sagte er. „Ich — ich habe dir etwas zu sagen.“ Er unterbrach seinen Satz, als „Prometheus“ aufstieg. Sue rannte zum Fenster, die Maschine schoß himmelwärts.

J. R. hatte sich nicht bewegt. Er fuhr fort: „Bevor du fortgehst, wollte ich noch wissen, in welche Schule du John eines Tages schicken wirst?“

„Ist das alles, was du sagen wolltest? Hast du mich deswegen rufen lassen?“ Sue gab sich keine Mühe, ihre Empörung zu verhehlen.

„Es gibt heutzutage wenig gute Schulen. Du mußt dir das bitte sehr genau überlegen.“ John Ridgefield hatte sich in seinem Sessel immer noch nicht bewegt.

Im Lautsprecher kam Philips Stimme. Sie hörten zu. Aber J. R. versuchte sofort wieder die Unterhaltung mit Sue fortzusetzen. Es sah beinahe so aus, als habe er Angst vor dieser Stimme aus dem Lautsprecher.

„Tut mir leid, ich muß jetzt gehen“, Sue wandte sich zur Tür.

J. R. stand auf. „Nein“, hat er. „Geh nicht. Bleib und sprich. Laß mich nicht — laß mich nicht allein...“

Immer noch kam aus dem Lautsprecher Philips ruhige Stimme. Und das schrille Schreien und Donnern des Flugzeuges war zu hören, wie es da oben herumraste in dreizehntausend Meter Höhe.

Konnte J. R. sich wirklich wünschen, daß sie jetzt dableib, dachte Sue. Waren seine Nerven endlich soweit?

Philip begann den Sturzflug, er erreichte eine Geschwindigkeit von Mach 9,0, dann fing er das Flugzeug wieder ab.

„Nun, worüber sprachen wir gerade?“ fragte J. R. „Oh ja, wir sprachen über Schulen, nicht?“

Wieder kam Philips Stimme. Er hatte den „Prometheus“ zum zweitenmal auf Sturzgeschwindigkeit jagt. „Es geht wieder los. Leichtes Schütteln. Mach 9,2, schleudert ein bißchen. Mach 9,4, alles noch unter Kontrolle. Mach 9,5 — Luftbremsen offen — drosseln! Zweiter Versuch beendet.“

„Kann eine Vision trefflich sein, Sue?“ fragte John Ridgefield seine Tochter fast bittern. „Susan, gibt es das — gibt es das? Es ist etwas Furchtbares, einen Menschen an allem, was er bisher in seinem Leben getan hat, zweifeln zu lassen. Wenn ich sie nun wirklich beide umsonst getötet habe, wenn ich ihr Leben geopfert habe, für ein Phantom, für eine Utopie...“

Deshalb also hatte er Sue zu sich gerufen. Sie hatte die Saat des Zweifels in seine Gedanken gesät. Hatte sie das gestern Abend wirklich so gemeint, wie sie es gesagt hatte. Gab es wirklich keine Rechtfertigung für seine Leidenschaft?

Sue brauchte nicht zu antworten. Philip war dreizehntausend Meter hoch und kündigte einen erneuten Sturzflug an.

„Dritter und letzter. So stell ich die Kiste runterkriege. Es geht los.“

Droben, weit über den Wolken, lief die Nadel des Geschwindigkeitsmessers zitternd von Mach 9,4 auf 9,5. Die Tragflächen der Maschine fingen furchbar an zu zittern unter dem lähen Anprall der Luft, die sich vor dem Flugzeug aufhäufte, als es nun immer näher an die Schallgeschwindigkeit herankam.

Im Kontrollraum bei Will Sparks und in John Ridgefields Zimmer kam die Stimme aus dem Lautsprecher: „Schüttelt — 9,6 — 9,7 — — — 9,8 — — — Kontrolle setzt aus!“

Den Knüppel nach vorn!

Brüllend raste der Prometheus edwärts. Es brach, als müßte er auseinanderbrechen. Philips Gesicht dampfte vor Schweiß hinter seiner Sauerstoffmaske. Seine tief-liegenden Augen waren auf die Armaturen gebannt. Mit beiden Händen rill er an dem Steuerknüppel.

Dann hörten die da unten seine Stimme wieder. „Gedrosselt — Sturzflug beendet.“ Die Zuhörer am Boden atmeten auf. Der Flugdienstleiter schaltete sein Mikrofon ein. „Alles klar zum Landen“, sagte er zu Philip.

Aber Philip Peel kam nicht herunter. Er hatte die Schallgeschwindigkeit noch nicht erreicht, er hatte die Nadel nicht bis auf Mach 1 gebracht, er wollte jetzt nicht landen.

„Nase ist wieder schwer geworden“, kam seine Stimme. „Ich konnte so nichts machen. Mußte die Luftbremsen einschalten, um die Maschine zu fangen. Habe eine Idee, die ich noch ausprobieren muß. Ich steige wieder.“

Die Sonne blitzte über die hellen Tragflächen, als „Prometheus“ wieder steil nach oben stieg.

Wieder hatte Philip Peel dreizehntausend Meter Höhe gewonnen. Er hatte sich zu dem Experiment seines Lebens entschlossen. Jetzt würde er herausfinden, ob an der Idee von damals etwas dran war. Damals, als er 1943 mit seiner Spitfire beinahe abgestürzt wäre.

Er wußte es nicht, aber er hatte in Jenen Sekunden gefühlt, daß bei einer so irrigen Geschwindigkeit die flugtechnischen Bedingungen plötzlich verändert wurden. Die Kontrollanlagen hatten versagt. Er hatte wie ein Wahnsinniger den Steuerknüppel zu sich gezogen, aber die Maschine war mit der Nase immer mehr abwärts gerutscht. Das Tempo hatte sich gesteigert, um ein Haar wäre er ohnmächtig geworden. Dann hatte er — instinktiv — mit aller Kraft den Steuerknüppel nach vorn gedrückt. Er lebte noch, die Spitfire war nicht abgestürzt.

Und jetzt wollte er genau dasselbe tun. Er wollte den „Prometheus“ an die Schallwand jagen, er mußte die 1200 Kilometer erreichen — entweder war seine Theorie richtig, oder er würde keine Gelegenheit haben, sie weiter auszuprobieren.

Philip schob die Schutzbrille nach oben und schloß für ein paar Sekunden die Augen. Er atmete ein paarmal tief, sah auf die Schallvorrichtungen und nahm dann die Schutzbrille wieder über die Augen. Unten hörten sie seine Stimme: „Ich glaube, ich kann die schwere Nase auffangen, wenn ich die Steuerung genau umgekehrt bediene. Wie dem auch sei, ich werde es jetzt versuchen.“

Der Lautsprecher blieb einen Augenblick stumm, dann hörten sie unten Philip wieder. „Alles in Ordnung. Es geht los!“



TEMPELTÄNZERIN AUF BALI (Indonesien). Aus dem Columbus Haus-Atlas in Wort und Bild. Dieses Werk mit Großraumkarten, geographischem Text, neuesten Statistiken und über 150 Bildern aus allen Ländern der Erde ist jetzt im Columbus-Verlag Paul Gostergaard, Stuttgart, (Preis 29,80 DM) erschienen.



Jugoslawens Fußballspiel schlug im Sommer bei den Olympischen Spielen die deutsche Nationalmannschaft 2:1 immer zeigt einen Ausschnitt aus dieser Partie. Am kommenden Sonntag sind die Jugoslawen beim Länderspiel in Ludwigshafen Gast des DFV. Ihnen wird nicht wie damals in Helsinki eine deutsche Amateurmenschafft gegenüberstehen, sondern die starke Nationalität A.

Blick hinter die spanische Wand

Aufschlüsselung für das Fußballländerspiel am 28. Dezember in Madrid — Herberger
Man weiß wirklich nicht, welches der beiden großen Länderspiele, die die deutsche Fußballer über die Weihnachtzeit zu bestreiten haben, schwerer sein wird. Nach dem Ludwigshafener Spiel am 21. Dezember gegen Jugoslawien, reist die deutsche Fußballmannschaft nach Madrid, um am 28. Dezember den Kräftevergleich mit den Spaniern aufzunehmen. Man hat in Deutschland ganz bestimmte Vorstellungen von der Qualität des spanischen Fußballs. Das kommt nicht allein daher, daß ein Zamorra als „besten Torwart der Welt“ zum Idol aller Fußballjungen wurde. Die spanischen Ballkünstler zählen tatsächlich zu den Besten der Welt, zumal sie sich bei den Auswärtsspielen mit Englandern und Südamerikanern ausgezeichnet gehalten haben. So schlugen sie in der letzten Weltmeisterschaft in Brasilien 1950 England 1:0 und in der Endrunde vermittelten sie als einzige Mannschaft dem nehmöglichen Weltmeister Uruguay einen Punkt abzuknöpfen.

Nachdem Zamorra ist nach Südamerika ausgewandert und überließ das Amt des „Technischen Kommissars“ Don Pedro Escartin, der selbst als Schiedsrichter und Sportjournalist nicht nur einen guten Namen hat, sondern ein ausgezeichnete Kenner der Materie ist. Escartin sieht sich ähnlichen Problemen gegenüber wie der deutsche Bundestrainer Sepp Herberger. Der Spanier ging unerschrocken daran, eine Verjüngung vorzunehmen. Im Spiel gegen Argentinien (1:1) wurde ein großer Teil der Spieler ersetzt, die bisher den Stamm des Kadets bildeten.

Im Prinzip „Augenbäum“ Eif

Die Deutsche Fußballnationalmannschaft ist für das Fußball-Länderspiel gegen Jugoslawien am 21. Dezember in Ludwigshafen folgende Mannschaft: Türk (Fortuna Düsseldorf), Reiter (VfB Stuttgart), Köhlmeyer, Eckel (Beide 1. FC Kaiserslautern), Föpsel (Eintracht Frankfurt), Schatzkin (Bonatia Borussia), Kahn (Rot-Weiß Essen), Moslock (1. FC Nürnberg), O. Walter, F. Walter (Beide 1. FC Kaiserslautern), Ternath (Rot-Weiß Essen). Ersatz: Bielefeld (VfB Stuttgart), Beyer, Bayern München, Schäfer (Sportfreunde Siegen), Metzger (Hessen Kassel), Klotz (Schalke 04). Der zur Zeit verletzte, Kölner Schäfer wurde nicht berücksichtigt, da er Bundestrainer Sepp Herberger wünscht, daß er für Aufsehen eines Länderspiels zur Zeit nicht gewachsen wäre.

Das fremde Mädchen Julia

Roman von Käthe Lambert
Ihr ausgestreckter Zeigefinger wies auf den linken Fensterstich: „Dort drüben — ich würde Ihnen Kaffee bringen, Zigaretten, die Dame war sehr erregt...“ Und sie erzählte plötzlich ganz aufgeregt und sehr ausführlich, wahrscheinlich übertrieben, mit vielen bekräftigenden Kopf- und Handbewegungen, die Ohrfeigengeschichte.

Schiebung in Frankfurt?

Vorgänge bei der Spielverlegung betrachten gegen VfB Stuttgart werden überprüft
Die Spielabsetzung des Schiedsrichters in der 1. Fußballliga Süd zwischen Eintracht Frankfurt und dem VfB Stuttgart am Samstag im Riederwald-Stadion in Frankfurt wird, nach einer Mitteilung des Süddeutschen Fußballverbandes, überprüft werden, obwohl die Absetzung des Schiedsrichters (Kobelt) eine Tischschlichtung und dem süddeutschen Schiedsrichterverband dargestellt, die keine Reklamation zuliege. Zu der Spielabsetzung, die mit schlechten Platzverhältnissen begründet wurde, erklärte der VfB Stuttgart, daß man trockenen Pflaster, ohne dabei beschmutzt zu werden, über den Platz habe geben können. Wenn das Spiel nachgeholt wird, steht nach einer Erklärung des Spielerschlicht-Vorsitzenden Deckert (Schweinfurt) noch nicht fest.

In maßgeblichen Fußballkreisen ist man der Ansicht, daß der Schiedsrichterverband des Süddeutschen Fußballverbandes, Karl Weisgärtner (Offenbach), bei der Absetzung eines Schiedsrichters (Kobelt) eine Reklamation zuliege. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit finden die Vorbereitungen auf die Länderspiele statt, von denen die Spanier bis 5. Juli in der laufenden Saison nicht weniger als acht in ihrem Terminkalender stehen haben. Je nach Kampfkraft der Gegner pflegt Escartin seine Mannschaften zu formieren. So hat der spanische Bundestrainer die letzten Spiele der deutschen Länderspiele genau beobachtet lassen. Das schwache Spiel in Paris bezeichnete Escartin, der den deutschen Fußball genau kennt, als einen einmaligen, unglücklichen Tag. Dementsprechend trifft er die Vorbereitungen für das Treffen gegen Deutschland mit derselben Energie, wie für das Spiel gegen Argentinien. Es kommt den Deutschen daher sehr gelegen, daß sie hierbei die Spanier genau verfolgen können. Bundestrainer Herberger konnte sich im Chamartin-Stadion in Madrid die örtlichen Verhältnisse und dem Gegner genau anschauen. Danach läßt sich die Aufstellung der deutschen Mannschaft und die taktische Marschroute leichter bestimmen.

Singen — Hessen Kassel abgesetzt

Die Frankfurter Ostde 08 hat Interesse an einer Verlegung des Treffens zu ergründen, ist nicht einsehbar. Bereitszeit wird bekräftigt, ein Sonntagspiel würde im Verhältnis zu einer Sonntagsbegegnung zum Schaden der Vereinskasse sein. Andererseits verleiht die Geistesbegegnung nicht in der Lage gewesen, eine komplette Mannschaft zu stellen (Kasseler Post).

145 000 Mark im 1. Rang!

Der West-504-Block teilt folgende vorläufige Gewinnquote mit: Zehnerreihe: 1. Rang drei Gewinne je 165 544 — DM, 2. Rang 72 Gewinne je 7731 — DM, 3. Rang 1184 Gewinne je 468 — DM. Zehnerreihe: 1. Rang 12 Gewinne je 39 965 — DM, 2. Rang 399 Gewinne je 935 — DM, 3. Rang 4969 Gewinne je 75 — DM.

Nur zwei Handballspiele

Handball-Verbandsliga Württemberg: VfL Oelweiler — FSV Zollinghausen 8:1, Turnersport Göppingen — TSV Söhen 15:6. Die Entscheidung über die beiden ersten Plätze und damit über das Teilnahme an der 504. deutschen Meisterschaft ist wohl so gefallen. Friedrichshafen hat nach keinem Punkt abgefahren und der VfL Oelweiler ist jetzt seines einzigen Konkurrenten beraubt.

In wenigen Zellen

Der belgische Schwergewichtler Karel Sips, der in Paris als offizieller Herausforderer von Europameister Heinz Neubau anerkannt wurde, bestieg in Gent den feigen Amerikaner Al Hansen in der 8. Runde durch K.o. Eine Mannheimer Stützmannschaft mit Edgar Probst hat 16:4 Punkte. Der belgische Schwergewichtler Karel Sips, der in Paris als offizieller Herausforderer von Europameister Heinz Neubau anerkannt wurde, bestieg in Gent den feigen Amerikaner Al Hansen in der 8. Runde durch K.o. Eine Mannheimer Stützmannschaft mit Edgar Probst hat 16:4 Punkte.

Rekordjagden in Zürichs Hallenstadion

Weltmeister Plattner im Großen Preis von Zürich durch Reg Harris geschlagen
(A.W.-Eigenbericht) Im Zürcher Hallenstadion wohnten am Sonntagmittag 10 000 Zuschauer den internationalen Bahnrennen bei. Im Mittelpunkt stand der Große Preis von Zürich der Sprinter, der von Reginald Harris (England) überlegen von Weltmeister Oskar Plattner, Aris van Vliet und Robert Bellenger gewonnen wurde.

Die Argentinien-Radradfahrer, bei der bekannten Straßenweltmeister Heimg Müller (Schweiz) mit allen Deutschen eingeschrieben ist, endete in Buenos Aires mit einem Gesamtergebnis des Belgiers Karel Kees, der die 10 Etappen mit 2983 km in 77:06 Stunden zu erledigen. Mit Stan Ockers (70:11:59) belegte ebenfalls ein Belgier den zweiten Platz vor dem Argentinier Faciliano. Den Sieg in der Mannschaftswertung trug die argentinische Mannschaft-Mannschaft davon.

Schweizer Führungskampf unentschieden

Servette Genf — FC Basel 3:3 — Tabellenkopf bleibt
Schweizer Meisterschafts-Fußball. Nationalliga A: Bellinzona — Lugano 1:4, Bern — Grenchen 3:0, Chasso — Zürich 3:1, Freiburg — Young Boys 0:2, Gröbigen-Luzern 3:1, Servette — Basel 3:3, Chaux-de-Fonds — Lausanne 3:1. — Die Liga: 1. Basel 11 Spiele / 19 Punkte, 2. Servette 12/19, 3. Young Boys 12/18, 4. Bellinzona 12/13, 5. Chasso 11/11, 6. Gröbigen 12/11, 7. Grenchen 12/11, 8. Freiburg 11/10.

Die überbrachten Turnspiele aus den verschiedenen Ländern und Gauen werden berichtet werden. Dem einzigen Vertreters der deutschen Leistung (Karl Schmid) im Zürcher Hallenstadion wurde für die geleistete Arbeit Dank gesagt.

Wieder internationale Turnerarbeit am Bodensee

Bodensee-Turn- und Spielvereinigung in Konstanz neu gegründet
(DLJ) Die Bodensee-Turn- und Spielvereinigung, die im Jahre 1925 gegründet wurde und als Bodensee-Turnverein bestand, ist am Sonntag in Konstanz neu entstanden. Er waren Vertreter von Ostschweiz, Vorarlberg und dem deutschen Bodensee-Turngauen anwesend. Die von Konstanz gegebene Anregung fand allgemeine Zustimmung und Unterstützung. In den Lehrstunden wird in den Taktik, Mittel- und Oberstufen geleitet. Ein Klub für die Meisterschaften wird jeweils gewählt. Konstanz gab auch die Anregung zur Wiedereingliederung der geräumten Bodensee-Turngauen, Lindau wird am 15. März 1953 die erste Vorstandssitzung durchführen.

Jugend-Ski-Sportnotizen

Günther Meyers, der vierfache deutsche Skimeister, hat die Überführung der deutschen Skijugend in Langgries (13.2. bis 13.3.) übernommen. Über die Schanzenanlagen von Altschönau, wo die besten jugendlichen Skispringer amnestiert werden, gab Heinz Klopfer ein positives Urteil ab.

Am Heck, die Soone schien schon ein wenig

Gewissermaßen — um mit Baptist Raet zu reden. Glücklicherweise war er nicht. Darin mußte er Saska gefunden haben, dieses kleine eigenartige, davongelaufene Mädchen, für das er den Raet einen ziemlich hohen Preis zahlte. Er tat es, um sich an den Raet zu rächen; für das Waisenhaus. Er legte den Rest seiner Zigarre weg. Ein grauer Dunst schwebte dünn im Zimmer, hinter dem Fenster regnete es ein wenig und farblos fort.

Das fremde Mädchen Julia

Das fremde Mädchen Julia
Ihr ausgestreckter Zeigefinger wies auf den linken Fensterstich: „Dort drüben — ich würde Ihnen Kaffee bringen, Zigaretten, die Dame war sehr erregt...“ Und sie erzählte plötzlich ganz aufgeregt und sehr ausführlich, wahrscheinlich übertrieben, mit vielen bekräftigenden Kopf- und Handbewegungen, die Ohrfeigengeschichte.

Fragmentary text from the right edge of the page, partially cut off.

Konstanz

den 16. Dezember 1952

Kundendienst - an der Verkäuferin

Zahllose Karikaturen zeigen die schwache Kundin, die hundert Hüte, hundert Stoffballen, hundert Teppiche herbeischleppen läßt, um zum Schluß zu sagen: "Danke - ich komme ein andermal wieder."

Die wirklich gute Kundin im besten Sinne weiß die Fähigkeiten der guten Verkäuferin zu schätzen und wartet oft geduldig, bis gerade ihre bevorzugte Verkäuferin Zeit hat, sie zu bedienen.

Im allgemeinen bemüht sich ja wohl jeder Kunde und jede Kundin, ebenfalls freundlich zu sein und ihre Einkäufe möglichst schnell und sachlich zu erledigen.

Lindau meutert gegen "Bodensee-Admiral"

Unzufrieden mit der Leitstelle Konstanz - Parole: Zurück nach Augsburg!

Die bayerische Bodensee-Schiffahrt in Lindau wieder der bayerischen Eisenbahndirektion Augsburg unterstellt zu wissen, ist der Wunsch der Industrie- und Handelskammer Lindau, die damit auch Wortführer des Fremdenverkehrsgewerbes ist.

Auf Grund der gemeinsamen Zuständigkeiten der Besatzungsmacht ist nach dem Krieg die bayerische wie auch die württembergische Schiffahrt der Eisenbahndirektion Karlsruhe unterstellt worden.

In Lindau bemängelt man nun nach den Erfahrungen der Sommersaison, die sich seit der Währungsreform immer lebhafter entwickelt haben, daß vom Maschinenamt Friedrichshafen den bayerischen Bedürfnissen häufig nicht genügend entsprochen worden sei.

Das Jubiläum des Turnvereins 1862

75 Jahre Männerabteilung - 50 Jahre Frauenturnen - Festabend im Konzill

Mit seinen über 700 Mitgliedern ist heute der Turnverein Konstanz 1862 einer der größten Sportvereine unserer Stadt. Von Kleinkind im Alter von vier und fünf Jahren bis zum Mann im Greisenalter sind alle Bevölkerungskreise in diesem Verein vertreten.

Es bereitete daher dem ersten Vorsitzenden des Vereins, Max Salz, sichtlich Freude, einen so großen Kreis begrüßen zu können, an der deren Spitze Oberbürgermeister Knapp. Max Salz sprach dabei gleichzeitig der Stadtverwaltung ihren Dank aus für die Unterstützung, die sie dem Turnverein stets zuteil werden ließ.

Die Ehrungen durch den Turnbund Baden Freiburg: Ehrenbrief: Bürger Adolf, Kiefler Karl, Wunderlich Otto; Ehrenadel: Mutscheller Viktor, Salz Mini, Bahr Josef, Lang Max, Müller Edwin, Kern Josef, Stadel Willi, Eckert August II.

Vergiß nicht zu Weihnachten die Alten und Einsamen!

Spenden nehmen entgegen: Caritas-Büro, Gartenstr. 6; Evangelisches Hilfswerk, Brauneggerstr. 11 (von 9-12 Uhr); Arbeiterwohlfahrt, Hussenstr. 46 (Vorstand: Franz Henne); Altersheim Luisenplatz (Grätz).

Im Zeichen Europas

Weihnachtsfest mit französischen Soldaten

Es wird heute so viel von Europa gesprochen und doch von den einzelnen im täglichen Leben wenig dafür getan. Wir wenden uns deshalb mit einer Bitte an die Bevölkerung: wollen wir uns nicht dem Beispiel anderer deutscher Städte anschließen und zum Weihnachtsfest einzelne französische Soldaten in unsere Familie einladen?

Wer sich hierzu bereit findet, handelt wirklich europäisch, er zeigt dem Gast deutsche Art, das christliche Weihnachtsfest zu begehen und hilft gleichzeitig einem jungen Franzosen, uns zu verstehen.

Wir bitten Familien, die zu dieser freundlichen Handlung sich entschließen können, ihre Adresse dem Sekretariat der Deutsch-französischen Vereinigung (Frau Susanne Ulrich), Europa-Haus, Tel. 27, in den nächsten Tagen zu übermitteln. Wir werden dann dafür sorgen, daß diesen Familien ein geeigneter junger französischer Soldat zugeführt wird.

Gleichzeitig wird gebeten, genaue Adresse und ebenso genaue Zeit anzugeben, wann und wo sich der französische Gast einfinden soll.

Deutsch-französische Vereinigung Konstanz: Dr. Paulsen - Nicolaud - Freyherr v. Edelstein - Dr. Helmle - Dr. Eichler - Stadtrat Julius Grimm.

Für die Stadt Konstanz und das Europa-Haus: Knapp Oberbürgermeister

Nächstes Jahr bessere Verbindung nach Stuttgart

Zu dem kürzlich im "Südkurier" veröffentlichten Artikel "Noch keine Frühverbindung Konstanz-Stuttgart" schreibt die Eisenbahndirektion Karlsruhe: "Wir ersparen es uns, auf den etwas einseitig gehaltenen Artikel näher einzugehen, teilen Ihnen jedoch mit, daß im kommenden Sommerfahrplan ein neuer Eilzug von Konstanz nach Rottweil vorgesehen ist."

Nach nahezu fünfjähriger Sitzung verurteilte das Schöffengericht Waldshut einen 47jährigen Vertreter aus Konstanz wegen Betrugs und Urkundenfälschung in vier Fällen zu einem Jahr acht Monaten Gefängnis.

Der Älteste, der 16jährige Erwin, nimmt sich seine Portion aus der Platte, tut sie auf einen Teller und leht sich gegen den Küchenschrank, um seine frugale Mahlzeit im Stehen zu verzehren. Die Mittagsgesellschaft ist nur kurz und er muß schnell essen, um fertig zu werden.

Adventskalender des guten Willens (4)

In allen Ecken und Winkeln lauert die Not...

In der engen, niederen Küche, in der auf einem Schmelz eine Zinkwanne mit einer Menge eingeweicher Wäsche steht, sind die Mitglieder der Familie S. O., die gerade anwesend sind, beim Mittagessen. Das ganze Mittagmahl für vier Personen hat in einer kleinen Platte Platz. Am diesem Essen schon... den paar nackten Spatzen ohne Beigabe, sieht man, daß Schmalhans Küchenmeister ist.

Adventskalender des guten Willens (4)

Der sechsjährige Werner, der sich vor Jahren durch einen Sturz vom Stuhl eine Gehirnerschütterung zuzog, liegt wieder einmal, wie so oft im Winter, mit bösen Kopfschmerzen zu Bett. Seit Tagen schon im Bett ist er am besten aufgehoben, da ihm die Wärme der Decke, einzig die Kühe mit ihren Oedchen, der enge, finstere Raum, in dem man sich kaum rühren kann, ist in der eiskalten, zugigen Wohnung hier in der Hussenstraße in der Nähe des Schmetztores während des Winters die Zufluchtsstätte der ganzen Familie.

Weihnachtskonzert des Handharmonika-Orchesters

Alljährlich, wenn in den vorweihnachtlichen Tagen die Weihnachtsfeierlichkeiten launziert werden, dann wartet das Handharmonika-Orchester Konstanz mit einer Veranstaltung auf, die eher die Bezeichnung "Leistungstreffen" als Weihnachtsfeier verdient. Gewöhnlich will an diesem Abend auch die Geselligkeit zu Worte kommen lassen; doch als das Wichtigste erscheint es dem Verein, nochmals kurz vor Jahresende zu zeigen, was die letzten 12 Monate hindurch an disziplinierter Kleinarbeit zum Wohle der Volksmusik geleistet worden ist.

Im Namen der Orchester-Mitglieder begrüßt 1. Vorstand W. Rampf die Gäste, unter ihnen Vorstand F. Wassmer, Dirigent O. Pfister und eine Anzahl aktiver Mitglieder des Harmonika-Club Kreuzlingen.

Gefährlicher Dachstuhlbrand in der Seestraße

Beträchtlicher Schaden - Brandursache: Vermutlich schadhafter Kamin

Im Hause Seestraße 3 entstand gestern kurz nach 13 Uhr ein Dachstuhlbrand, der bei dem starken und zeitweise etwas böigen Westwind sehr schnell um sich griff und innerhalb weniger Minuten das gesamte Dach des Hauses in Brand setzte. Schon die starke Rauchentwicklung ließ erkennen, daß es sich um einen größeren, sich rasch ausdehnenden Brand handeln mußte.



Der Brand von der Seestraße aus

Unter Leitung von Kreisbrandmeister Ummenhofer und Hauptbrandmeister Vögel wurde mit diesen drei Löschzügen die Bekämpfung des gefährlichen Brandes aufgenommen. Mit Hilfe des Tanklöschfahrzeuges und später durch Anschluß einer weiteren Schlauchleitung an den Hydranten Ecke Conrad-Gröber - Zumsteinstraße wurde der Brand zunächst von der Zumsteinstraße her bekämpft.

Der Brand verursachte einen beträchtlichen Schaden, vor allem in der Dachwohnung, die von einem Kraftfahrer bewohnt wurde. Hier entstanden erhebliche Feuer- und Wasserschäden. Auch das darunter liegende dritte Stockwerk, dessen beschlagnahmte Wohnung von französischen Soldaten geräumt werden mußte, weist gleichfalls umfangreiche Wasserschäden auf. Der Brand ist vermutlich durch einen schadhaften Kamin entstanden. Eine große Zahl von Zuschauern verfolgte von der Rheinbrücke und Schillerstraße sowie von der Zumstein- und Seestraße aus die Löscharbeiten.

Adventskalender des guten Willens (4)

In allen Ecken und Winkeln lauert die Not...

Der Älteste, der 16jährige Erwin, nimmt sich seine Portion aus der Platte, tut sie auf einen Teller und leht sich gegen den Küchenschrank, um seine frugale Mahlzeit im Stehen zu verzehren. Die Mittagsgesellschaft ist nur kurz und er muß schnell essen, um fertig zu werden. Während er kramert, von ihren Kindern.

Der sechsjährige Werner, der sich vor Jahren durch einen Sturz vom Stuhl eine Gehirnerschütterung zuzog, liegt wieder einmal, wie so oft im Winter, mit bösen Kopfschmerzen zu Bett. Seit Tagen schon im Bett ist er am besten aufgehoben, da ihm die Wärme der Decke, einzig die Kühe mit ihren Oedchen, der enge, finstere Raum, in dem man sich kaum rühren kann, ist in der eiskalten, zugigen Wohnung hier in der Hussenstraße in der Nähe des Schmetztores während des Winters die Zufluchtsstätte der ganzen Familie.

Weihnachtskonzert des Handharmonika-Orchesters

Alljährlich, wenn in den vorweihnachtlichen Tagen die Weihnachtsfeierlichkeiten launziert werden, dann wartet das Handharmonika-Orchester Konstanz mit einer Veranstaltung auf, die eher die Bezeichnung "Leistungstreffen" als Weihnachtsfeier verdient. Gewöhnlich will an diesem Abend auch die Geselligkeit zu Worte kommen lassen; doch als das Wichtigste erscheint es dem Verein, nochmals kurz vor Jahresende zu zeigen, was die letzten 12 Monate hindurch an disziplinierter Kleinarbeit zum Wohle der Volksmusik geleistet worden ist.

Adventskalender des guten Willens (4)

In allen Ecken und Winkeln lauert die Not...

Der sechsjährige Werner, der sich vor Jahren durch einen Sturz vom Stuhl eine Gehirnerschütterung zuzog, liegt wieder einmal, wie so oft im Winter, mit bösen Kopfschmerzen zu Bett. Seit Tagen schon im Bett ist er am besten aufgehoben, da ihm die Wärme der Decke, einzig die Kühe mit ihren Oedchen, der enge, finstere Raum, in dem man sich kaum rühren kann, ist in der eiskalten, zugigen Wohnung hier in der Hussenstraße in der Nähe des Schmetztores während des Winters die Zufluchtsstätte der ganzen Familie.

Die ersten Weihnachtsfeiern

Die große Familie der Mitglieder des Gebirgs-Trachten-Vereins 'Edelweiß' hatte sich am Samstagabend im Königsbau versammelt...

Auch der Heimat- und Volkstrachten-Verein (Stammverein) lud seine Freunde und Gönner am Samstagabend zu einer Weihnachtsfeier in den 'Schützen' ein...

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Arbeiter-Wohlfahrt des Ortvereins Konstanz eine vorweihnachtliche Feier für alle von ihr betreuten Flüchtlingskinder...

Kurze Stadtnachrichten

Das Fest der silbernen Hochzeit begeht am Mittwoch das Fluchtlingeopar Ewald Krause und Frau Maria, geb. Otto, Biererstraße 38.

Ursula Buckel (Sopran) und Wolfgang Kramer (Violine), zu denen sich noch Franz Tanner-Frauentfeld (Flöte), Martin Ungerer-Konstanz (Violoncello) und Dr. Günther Langer-Stein am Rhein (Orgel) gesellten...

Schwerer Verkehrsunfall in Singen

Am Montag gegen 2 Uhr morgens geriet auf noch nicht geklärte Weise auf der Bundesstraße 33 nördlich der Abzweigung des Wegs zum Hohenkräher Hof ein Personenkraftwagen von Eningen aus der Fahrbahn, stieß gegen zwei Randsteine am



Strassenrand, überschlug sich und stürzte eine vier Meter tiefe Böschung hinunter. Der Fahrer wurde schwer verletzt aufgefunden und mit dem Krankenwagen in das Singener Krankenhaus verbracht, wo ein Schädelbruch festgestellt wurde. Der Wagen ist schwer beschädigt.

der Nikolaus einige ermahnende Worte, und mit viel Jubel wurden die Pakete nebst einer großen Tüte voll Süßigkeiten in Empfang genommen...

Das stille Freuen auf das Weihnachtsfest, das Erleben der Adventszeit ist von eigenem Zauber besetzt. Auch in diesen Wochen schon ein wenig festliche Übertragung zu spenden, ist ein besonders schönes Beglücken für junge Menschen...

Mit offenem Herzen und aufgeschlossenem Sinn kamen viele Kinder zur vorweihnachtlichen Märchenstunde, veranstaltet vom Deutschen Handlungsgeschäftsverband im 'Graf Zeppelin'...

Die Firma Textilwerk Konstanz Degenkolb & Co. hatte ihre Belegschaft - insgesamt etwa 150 Personen - zur alljährlichen Weihnachtsfeier in das Hotel Barbarossa eingeladen. Bei dieser Gelegenheit dankte der Inhaber der Firma, Kurt Degenkolb, allen Betriebsangehörigen für ihre fleißige und treue Mitarbeit...

Anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläum von Ingenieur Julius Schwarz beim Stadt-Gaswerk übermittelte im Auftrag der Stadtverwaltung Direktor A. Schneider in einer Betriebsfeier die Glückwünsche der Betriebsleitung...

In der Wollmatinger Straße fuhr ein Personenkraftwagen auf einen Dreiradlieferwagen auf, der nach links einbog, vermutlich aber die beabsichtigte Richtungsänderung nicht anzeigte...

Heute abend um 18 Uhr spielt die Stadtkapelle unter dem 'Christbaum für alle' auf der Marktstätte.

Im Bürgersaal spricht heute abend Univ.-Prof. Dr. Kurt Walter Merz, Freiburg, über das Thema 'Vom Wesen der Arznei'.

Die Musikkapelle Allmannsdorf gibt am Donnerstag um 19 Uhr unter dem Christbaum am Rathaus ein Platzkonzert.

Der französische Mittelkurs von Professor Tissot wird in dieser Woche ausnahmsweise statt am Freitag schon am Mittwoch gehalten. Geplant ist eine kleine Weihnachtsfeier, Treffpunkt 20 Uhr Europa-Haus.

Pommern, Brandenburger und Wartheländer veranstalten für Mitglieder am Samstag im 'Haus der Jugend' eine vorweihnachtliche Feier.

Die Weihnachtsfeier der Landesmannschaft der Ost- und Westpreußen ist am Sonntag im 'Altenheim'. Anmeldungen für die teilnehmenden Kinder bis Mittwoch an die Geschäftsstelle des Kreisverbandes des BvD, Hussenstraße 23, erbeten.

Der Aeroclub Konstanz hält am nächsten Mittwoch im 'Deutschen Haus' seine Monatsversammlung ab.

Kleine Fische und große Säger

Nach einer Pause von einer Reihe von Jahren trat der Kanarienvogelverein erstmals wieder mit einer Ausstellung an die Öffentlichkeit, an der sich auch die Kameradschaft der Aquarienfreunde 'Skalar' beteiligte...

In ihrem hellerleuchteten und als Miniatur-Meergrund eingerichteten Glaskästen tummelten sich besonders schöne Arten von Zierfischen. Die prächtigen großen Segelflosser in ihrem zart leuchtenden

Bei Gletsch streuen

Grün mit schwarzen Streifen, vom Amazonas stammend, kreisten im Wasser. Es gab bunte kleine Exoten, in Mexiko heimisch, und eine Fischfamilie aus Formosa. Schwerfische waren zu bewundern, ferner stamische Kampffische in ihrer schönen Farbe und eigenartigen Gestalt...

Aus der Nachbarschaft

Allensbach. Die Geschwister Brodmann wurden von einem weiteren Todesfall innerhalb einer Woche betroffen. Nach dem Tode von Rikardmeister Albert Brodmann am vergangenen Mittwoch starb nun gestern seine Schwester Maria Brodmann im Alter von 71 Jahren...

Dingeldorf. Wiederum zum Jahresende hat die Gemeinde einen schweren Verlust zu beklagen. Im besten Mannesalter von 51 Jahren, starb nach schwerer Krankheit Landwirt und Hofbesitzer Emil Fuchs, ein im Umkreis geschätzter Handwerker...

Konstanzer Hafenpegel; 13. 12. 360; 14. 12.: 358; 15. 12.: 355 cm.

Bodenfee-Kanuten wollen Rennsport ausbauen

Im kommenden Jahr wieder eine Internationale Kanuregatta

Meersburg. In Meersburg bob anlässlich der Hauptversammlung des Bodensee-Kanu-Rings (BKR), an der Delegierte der deutschen und Schweizer Kanu-Veröre der Bodenseeregion teilnahmen, der Ringvorsitzende, F. Hahn-Überlingen, der in der abgelaufenen Sportsaison die Geschäfte des BKR zur vollen Zufriedenheit leitete, aus der Reihe der kanusportlichen Ereignisse am Bodensee die in diesem Sommer in Überlingen ausgetragene Bodensee-Meisterschaft 1952 hervor...

Der Abschluss der Versammlung bildete nach einem regen Erfahrungsaustausch die terminmäßige Abstimmung der größeren Vereins- und BKR-Veranstaltungen, deren wichtigste die auf den 27./28. Juni angesetzte Bodensee-Meisterschaft 1953 in Romanshorn sein dürfte...

Das Jubiläums-Schauturnen des Turnvereins

Mit den Olympiasiegern Stadel und Beckert - Querschnitt durch die Vereinsarbeit

(W.R.) Das Jubiläums-Schauturnen des Turnvereins Konstanz 1952, das am Sonntagmorgen in der vollbesetzten Schützentränke der städtischen Turnhalle folgte, bot einen reichhaltigen Querschnitt durch die erfolgreiche Vereinsarbeit...



Meisterturner Dilg-Villiger beim Jubiläumsturnen des TV Konstanz am Sonntag. Unser Bild zeigt einen Saltus-Abgang von Reck. Aufnahme Kuban, der auch das gestern veröffentlichte Bild von Willi Stadel aufgenommen hat.

chen waren die Olympiasieger Willi Stadel (Konstanz), Franz Beckert (Neustadt), sowie Dilg (Villingen), Zaunsel (Überlingen), Oser (Konstanz), alles Mitglieder der badischen Ländermannschaft der beiden A-Jugendmannschaften des TV, die relativ punktig die erwartete endgültige Klärung der Meisterschaftsfrage zugunsten der A, da sie sich mit einem 3:0 Unentschieden zufrieden geben mußte...

Das Hallen-Handballturnier in Singen

(A.K.) Welch erfreuliche Aufwärtsentwicklung der Handballsport in unser Heimat in den letzten Jahren genommen hat, wurde so richtig auf dem Singener Hallenhandballturnier am Samstagabend demonstriert...

Wenn auch die favorisierte Gastgeber-Mannschaft Singen Sieger des Turniers wurde, so zeigte doch die ersten vier Mannschaften (Singen, Göttingen, Mühlhofen, Überlingen), zwischen denen praktisch die Endspiel-Gegner zu ermitteln waren, ein weitgehend ausgeglichenes Können...

Aufgelockert wurde das Programm durch Vorführungen einzelner Abteilungen des Turnvereins, so zu Beginn durch die Kindergruppe, die Ausschüsse aus der Turnabteilung...

Die Begrüßungsansprache und die Schlussworte, unter gleichzeitiger Uebertragung eines Mundstüchleins an Franz Beckert u. Werner Mattes, sowie die Auskündigung eines von der Stadtwaltung gestifteten Bildbandes über Konstanz als Ausdeken an das Jubiläumsturnen, hielt der 1. Vorsitzende M. Belp. Musikisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch eine Abteilung der Stadtkapelle.

VII. Konstanz protestiert wegen Regelverstoß

Der VII. Konstanz legte gegen die Entscheidung des Schiedsrichters Kempf (Offenburg), die den Länderspieler in sonntäglichen Spieltagen Konstanz des Elfterstages eibrachte, Protest ein wegen des Regelverstoßes, Linksauslet Roth von Lörrach hatte im Hohenkräher, dem rechten Konstanz Verteidiger, ein Foull im Konstanz Strafraum begangen...

Jugendmannschaft verliert

VL Konstanz AI - VII Konstanz AI 3:3 VL Konstanz AII - FC Singen AI 4:4 Das mit Spannung erwartete Zusammentreffen der beiden A-Jugendmannschaften des TV, die relativ punktig die erwartete endgültige Klärung der Meisterschaftsfrage zugunsten der A, da sie sich mit einem 3:0 Unentschieden zufrieden geben mußte...

Der bekannte Schweizer Berufsfahrer Walter Bucher erlitt bei seinem Sturz anlässlich des 1001-Bundesrennens in München einen Schädelbruch...

Advertisement for Hermine Pickel, geb. Stadelhofer, mentioning her age and family details.

Advertisement for Maria Brodmann, mentioning her age and family details.

Advertisement for Hermann Stadelhofer, mentioning his profession and family details.

Den Rhein entlang

Umsichtige Wochenende
Freiburg. Am Wochenende kam es in mehreren Freiburger Gaststätten zu Schlägereien. In einem Lokal gestielten nach Mitternacht zehn Personen in eine handgreifliche Auseinandersetzung...

Süddeutsche Umschau

Acht Schülerhände gestohlen
Hechingen. Innerhalb weniger Tage sind in Hechingen acht Schülerhände spurlos verschwinden. Da es sich um wertvolle Kasentiere handelt...

ein, vom Staat und den Gemeinden so veranschlagt würden. Es müßten jedoch geordnete Verhältnisse geschaffen werden, die nicht nur für den Staat selbst, sondern auch für die Gemeindeverwaltungen bindend seien.

Blick über die Grenze

Basel. Ein britisches Eifersuchtdrama, das einen Toten und einen Schwerverletzten forderte, war das Tagesgespräch von Basel. Nach einer erregten Auseinandersetzung verlor eine 37jährige Rednerin...

Steuerfreie Beträge in der Lohnsteuerkarte 1953

Werbungskosten, Außergewöhnliche Belastung und Pauschbeträge
Außer der Geldentwertung von Sonderausgaben, über die wir bereits berichteten (Südkurier vom 11. 12. 52, Nr. 201) bestehen für den Arbeitnehmer noch eine Reihe weiterer Möglichkeiten...

40 Jahre „Volksfürsorge“

Hamburg. Die „Alte Volksfürsorge“ Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Lebensversicherungsgesellschaft in Hamburg kann am 15. Dezember 1952 auf ihr vierzigjähriges Bestehen zurückblicken. Das Unternehmen hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten zur zweitgrößten Lebensversicherungsgesellschaft Deutschlands entwickelt.

Vieh- und Schweinemärkte

Reutlingen. Auf dem Viehmarkt vom 13. 12. wurden 85 Stück Vieh angeboten und 40 Stück verkauft. Von 7 Ferkeln (300-400 DM) gingen 4 ab...

Advertisement for Palmolive soap featuring a woman's face and a bar of soap. Text: 'er: Wenn ich von der Arbeit komme, fühle mich immer wie in der Küche. Können Sie mir's verdenken, wenn alles so appetitlich duftet?' 'sie: Mein Mann ist ein richtiges Gemüse. Deshalb nehme ich auch immer Palmöl. Damit gelingt mir aber auch alles. Sie brauchen Palmöl ja nur anzuschauen: So schnell weiß ich, was es ist, so rein ist es auch ohne 100% reines Coccolat. Deshalb verlange ich beim Einkauf ausdrücklich Palmöl und weise jede Packung zurück, auf der nicht Palmöl steht.' 'So gut wird's erst mit' PALMOLIVE logo.

Advertisement for 'Nicht mit Gold zu bezahlen!' (Not to be paid with gold). Includes 'Stellungsangebote', 'Bursche', 'General-Vertretung', 'Rheuma? Romigal!', 'Schmerzhaftes Rheuma', 'Hausegehilfe', 'Hausmädchen', 'Hausangestellte', and 'Die Abführ-Schokolade DARMOL'.

Advertisement for 'Was kochen in den Fitterwochen?' (What to cook in the fitter weeks?). Features a picture of a car and the text: 'Wenn die junge Hausfrau zum ersten Mal für „JHN“ kocht, folgt sie gerne dem Rat der erfahrenen Mutter. Sie kocht, was er liebt - nämlich die köstlichen Sirkel 7 Hühnchen-Eiermudeln. Immer wieder sind sie ein Hochgenuss, denn sie enthalten nur erlesene, sorgsam gepuffte Naturprodukte. Dadurch sind sie so locker und kernig. Das schätzen Männer ganz besonders!' Logo: 'Sirkel 7 HÜHNCHEN'.

Advertisement for 'Industrie AG. ALLEGRO' featuring a picture of a man and a woman. Text: 'Das ist das ideale Geschenk für den Herrn. Es bringt Freude und spart Geld. Dieser handliche, elegante ALLEGRO-Apparat erlaubt jedem Selbstversorger, sich angenehm und mit einem Minimum an Kosten zu rasieren, denn eine gute Rasierklinge, stets auf dem ALLEGRO geschliffen, kann ein ganzes Jahr lang gebraucht werden und schneidet immer wie neu. Mit einer allgegenwärtigen Rasierklinge kann man sich wirklich ausruhen und zwar in wenigen Minuten ohne Schmerzen und ohne die Haut zu verletzen. Preise DM 13,- und 18,-. Streifenrasierer für Rasiermesser, mit Seife und Leder DM 7,50. Erhältlich in einschlägigen Geschäften. Prospekte gratis durch die Herstellerin: Industrie AG. ALLEGRO Emmenbrücke (Lucern) Schweiz.' Logo: 'ALLEGRO'.

Advertisement for 'Werbung wird unproduktiv' (Advertising is unproductive) and 'Reklame-Abteilung' (Advertising department). Text: 'Werbung wird unproduktiv, wenn sie nicht überzeugend wirkt und wenn das höhere Fundament der Organisation und der fatti. Beratung fehlt. Ausführende Unternehmen der Industrie und andere Betriebe, die eine Reklame-Abteilung auf- oder ausbauen wollen oder die Verwaltung des Werbe-Etats im eigenen Hause von fachkundigen Mitarbeitern betreuen lassen möchten, wenden sich bitte an mich unter Nr. 13 378 Südkurier Konstanz.' 'Wassersucht? Gedrilltes Bein? Gestricheltes Bein? Anschwellung und Schmerzen? Dann ist das Salz-Pulver von Franz Schott, Augsburg 1245. Offene Beine? Schwellung, Entzündung, Juckreiz, Schmerzen, Ausschlag? Dann ist das Salz-Pulver von Franz Schott, Augsburg 1245. Naßkalte Füße? Eine Gefahr für die Gesundheit! Der fetthaltige VASENOL-FUSS-PUDDER hält die Füße trocken, warm und widerstandsfähig.' Logo: 'ALLEGRO'.

„E Stückche Kindstauß un Himmelfahrt“

Skandale um Carl Zuckmayers „Fröhlichen Weinberg“

„Sein ma nochemal fidel“, sagt Carl Zuckmayers Weingutsbesitzer Gunderloch...

Mehr als ein Vierteljahrhundert ist vergangen, seit Carl Zuckmayer sein prächtiges Volkstück schrieb und es „Der fröhliche Weinberg“ nannte...

Uraufführung selbst ließ derlei noch kaum erwarten. Alfred Kerr, der bisiige, gefürchtete und geliebte Theaterkritiker...

Paul Fechter aber bekannte in der DAZ (Deutsche Allgemeine Zeitung): „Es wurde ein Erfolg wie seit langem nicht.“

Dennoch oder deshalb folgten Skandale, Korpsstudenten meinten, der Lustspielgänger des nicht ganz trinkfesten, noch weniger liebsteitigen Kommilitonen Knuzius...

Erhart wagte nicht. In Frankfurt führte Heinz Hilpert Regie. Gelesenkirchner Stadtväter wollten dem Theater die Mittel entziehen...

28 Jahre später, 1952, „Der fröhliche Weinberg“, Film der MAGNA im Verleih der Deutschen London Film, wird gedreht...

Rolf Theol



DER WEG ZUM SCHIAPOTT. Eine Szene aus dem erschütternden französischen Film „Wir sind in Mörder“, der die Frage stellt, darf der Mensch andere Menschen zur Strafe töten?

Auch ein Kulturfilm muß unterhalten

Walt Disney's Ansichten und Methoden

Lehr- und Kulturfilm waren immer schon Stiefkinder der Filmproduktion. Die Schuld daran lag nicht allein bei den Kinobesitzern...

Walt Disney, der durch seine Zeichentrickfilme weltberühmt wurde, gab vor kurzem seine Ansicht über die Kulturfilmproduktion bekannt...

„Die Methoden, die man bis vor einiger Zeit bei der Herstellung von Kulturfilm anwandte, müssen als veraltet gelten“, erklärte Walt Disney...

Beispiel in einem der Filme zu zeigen, wie ein Chamäleon für seine Nahrung sorgt. Ein Naturforscher entdeckte den Platz...

Fünfzehn Naturforscher nahmen Monate hindurch zu allen Jahreszeiten Szenen für den Film auf: 25 000 Meter Film wurden gedreht...

Gegenwärtig sind Naturforscher damit beschäftigt, einen Kulturfilm über den im Norden Amerikas heimischen Bären zu drehen...

Die Jahresbestliste der katholischen Filmliga

Kein religiöser Film wurde ausgezeichnet

Die katholische „Filmliga“ gab in ihrem Organ, dem „Filmdienst“, die ersten vier „besten Filme“ des Jahres 1952/53 bekannt...

Während die evangelische „Filmglide“ jeden Monat einen besten Film des Monats bestimmt, hat die katholische Filmglide auf die monatliche Nennung eines Films verzichtet...

Die ersten vier „besten Filme“ behandeln sämtlich, wie von der katholischen Filmliga ergänzend erläutert wurde, keinen ausgesprochen religiösen Stoff...

französischer Staatsbürger — als Produzent und Regisseur gedreht worden. Er behandelt die Geschichte der Bekehrung von Saulus zu Paulus...

Der deutsche Caritas-Verband in Freiburg wandte sich gegen den verstärkten Einsatz amerikanischer Kriegsfilm. In einer Erklärung kündigt der Caritas-Verband an...



DREI MENSCHEN. Der Regisseur Paul May mit den Schauspielern Emil Meil und Helmut Schneider in Zivill, die zusammen den Film „Zwei Menschen“ gedreht haben.

Im Wartezimmer von Hollywood

Deutsche Schauspieler werden „auf Verdacht“ engagiert

In den letzten Jahren ist eine ganze Reihe verheißungsvoller deutscher Filmstärchen nach Hollywood abgedregelt, alle mit einem kleinen Vertrag in der Tasche...

Mit dem Vertrag, unter dem das Siegel des großen Hollywood Studios prunkt, stimmt es sogar so genau, daß die amerikanischen Filmgesellschaft dieser Tage den tadelnden Zeigefinger darauf richtete...

Die Männer von der Wochenschau können mit ihrer Arbeit und ihrem Publikum zufrieden sein. Nahezu drei Viertel (73 v. H.) der Kinobesucher im Bundesgebiet...

Gewerkschafts-Filmverleih?

Der Deutsche Gewerkschafts-Bund (DGB) sollte den bereits bestehenden eigenen Filmverleih für Gewerkschafts-, Dokumentar- und Spielfilme weiter ausbauen...

Die Gewerkschaftsvertreter nahmen außerdem Stellung zu der Neuordnung im deutschen Film und lehnten „bestehende Pläne, den deutschen Film wieder in eine bestimmte Abhängigkeit zu sämtlichen Stellen der Bundesrepublik zu bringen“...

Für und gegen die Wochenschau

Was sagen diejenigen, für die sie gedreht wird?

Die Männer von der Wochenschau können mit ihrer Arbeit und ihrem Publikum zufrieden sein. Nahezu drei Viertel (73 v. H.) der Kinobesucher im Bundesgebiet...

Das zeigt eine Repräsentativ-Erhebung des Instituts für Demoskopie in Allensbach am Bodensee bei einem maßgerechten Querschnitt von Kinobesuchern im Bundesgebiet und in West-Berlin.

In ihrem grundsätzlichen Urteil über die Wochenschau sind sich Männer und Frauen weitgehend einig. Die Ansichten gehen jedoch bei einzelnen Gebieten auseinander.



DON CAMILLO, dargestellt von Fernandel in dem köstlichen französischen Film „Don Camillo und Peppone“.

ger“, dem Presseagenten mit auf den Heimflug geben läßt: „Sagen Sie mir ruhig, Sie hätten kein passendes Drehbuch gefunden, das Ihrem Typ entspricht.“

Karl Ey

Nach der Ballade „An diesen Abenden“ von Georg Trakl hat das Wiener „Studio Peripherie 59“ einen Schmalfilm gedreht, der ohne Dialoge mit Musikunterstützung den Inhalt des Gedichtes, eine dörfliche Liebesballade, gestaltet.

„Deutscher Expressionismus“ in Paris

Alte Filme mit neuen Erfolgen

„Deutscher Expressionismus“ — mit dieser Schlagzeile lockt in Paris ein schreiend gelbes Plakat die Passanten an.

In einer düsteren Straße unweit des Existenzialistenkellers „Tabou“ sammelt sich gegen halb neun die Bohème von heute...



PULA NEURI in dem einst berühmten Stummfilm „Madame Dubarry“.

ren wir mancherlei Sprachen Lobeshymnen auf den „expressionisme allemand“ und frenetische Zustimmung.

Warum zeigt man die besten deutschen Stummfilme nicht auch einmal wieder bei uns? N. v. H.

Filmmuseum auf Reisen

Das Wiener Filmmuseum, die einzige Institution dieser Art in Europa, wird in den nächsten Wochen nach Salzburg gehen und anschließend eine längere Tournee durch Deutschland unternehmen.

Redaktion: Dr. W. Mangold

† Gott erlöse von ihrem schweren Leiden unsere geliebte Schwester und Tante, Frau

Margaretha Mack
geb. Rumpel

aus Eretan
Konstanz, 15. Dezember 1952
Hausstr. 47 b. Gustiner

In stiller Trauer
Else Rumpel

Beerdigung heute Dienstag, 16. Dezember 1952, 12 Uhr.

DANKSAGUNG

Für die überaus große und herzliche Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Agatha Müller
geb. Schrägiger

danke ich bewegten Herzens, Besonderen Dank den hochw. Herren Geistlichen, den ehrw. Krankenschwestern für die vielen Besuche und die aufopfernde Pflege sowie für die vielen Blumen-, Kranz- und Messespenden.

Konstanz, den 15. Dezember 1952.
Grenzstraße 11

Richard Müller
Koloniafwarengeschäft z. Stadtwelher

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen und herzlichen Erweise der Anteilnahme am Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

Adolf Oettinger

Danken wir aufrichtig und sagen von Herzen Vergeltet Gott.

Konstanz, 14. Dezember 1952.
Mainaustraße 44

Berta Oettinger geb. Baulz, Konstanz
Gertrud Boehmleb geb. Oettinger, Meersburg
Helma Oettinger, Pfarrer, Espalingen
Walter Boehmleb, Meersburg

DANKSAGUNG

Statt Karten! Allen, die uns beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Mutter, Großmutter, Schwägerin, Schwester und Tante

Walburga Späth
Wwe., geb. Heilmann

Durch zahlreiche Messe- u. Kranzspenden sowie schriftlich Ihre Anteilnahme bedankt, sagen wir ein herzl. Vergeltet Gott. Besonderen Dank den ehrw. Krankenschwestern für ihre aufopfernde Pflege.

Konstanz, den 15. Dezember 1952
Grünenbergweg 10

In stiller Trauer
Familie Josef Späth, Konstanz
Stefan Späth, Tübingen/Ta.
und Anverwandte

DANKSAGUNG

Statt Karten! Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters und Schwiegervaters

Willibald Götz
Kaufmann

sowie für die tröstlichen Worte an der Bahre und all denen, die ihm durch Kranz- und Blumenspenden die letzte Ehre erwiesen haben, ein herzlich Vergeltet Gott.

Konstanz, den 15. Dezember 1952

Im Namen der Hinterbliebenen
Walter Götz und Frau
Helmut Götz und Frau

DANKSAGUNG

Statt Karten! Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und Kranzspenden beim Hinscheiden meines unvergesslichen lieben Mannes, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Opa, Bruders, Schwagers und Onkels

Georg Breimaier

Danken wir hiermit herzlich.
Besonderen Dank für die schönen und tröstlichen Worte von Herrn Dekan Motz.

Konstanz, den 15. Dezember 1952
Schützenstraße 11

Im Namen der Hinterbliebenen
Berta Breimaier Wwe.

Die Vermählungsanzeige Scheubel vom 13. Dezember 1952 betrifft nicht meine Person.

Gerlinde Burger
Konstanz, Braunergerstr. 76 I

Kukident

reinigt blutige Gebisse ohne Bürste und ohne Mühe vollkommen selbstständig hygienisch einwandfrei und macht sie gleichzeitig wieder schön.

Zum Festhalten des Gebisses

benutzen Mundwasser als Kukident-Haft-Creme mit bestem Erfolg. Jede richtige Apotheke, Drogerie und Parfümerie kann die Kukident-Preparate vorrätig halten oder schnell besorgen. Sollen Sie das gute Kukident in Ihrer Fachgeschäft nicht erhalten, so schreiben Sie uns bitte, damit wir Ihnen eine Bestellschein ausstellen können.
Kukident-Fabrik, (D) Welschlin.

In Konstanz bestimmt erhältlich! Drogerie Kornbeck, neben dem Rathaus und Drogerie „Lohengrin“, Heimlich, am Schnetztor

MÖBEL-LENZ

Ravensburg Biberach/RIß Wögen/Alp.
Hornau 24 Biberach 12 Wögen 16
Friedrichshafen Radolfzahn 11

168.- 42.- 128.50 102.-

Wir haben uns vermählt

Richard Aamayer
Ingrid Aamayer
geb. Joss

Inselgasse 11
Schneckenburgstr. 10

Wir feiern Hochzeit

Klaus Heidt
Anneise Heidt geb. Geibel

Konstanz, Eisenbahnstr. 1a/II
Trauung Mittwoch, den 17. 12. 1952, 14 Uhr. Schloßkapelle Meersburg

Frohlaun
Kraft und Freude schenken mit

Frohlaun

Reform-Gerstmayr, Kanalarstr. 1

Bekanntmachung

Zwangsvollstreckung

Donnerstag, 18. Dezember 1952, um 14.30 Uhr, werde ich im Pfändhof, Hahnstraße 11, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: Couch, Teppich, Sessel, Anzug, Haardtisch, Radioapparat, Bücher- und Geschirrschränke, Schwebelstühle, Schreibmaschine, Nähmaschine, Drehbank, Bohrmaschine, Kesselschrank.

Konstanz, den 15. Dezember 1952.
Westküster, Gerichtsvollzieher.

Beruf. Anzeigen

Elisabeth Hengel
Gymnasiallehrerin

vorübergehend geschlossen
Schriftl. Anträge wgl. Wiederbeginn und Neuanstellungen bis auf weiteres

Eisenstraße 15

Stellengesuche

Bedienung, evtl. auch Anfangsbedingung für sofort gesucht. Zu erh. u. 16.900 Söck. Konstanz.

Stellengesuche

Fräulein, 30 J., sucht Stelle als Anfangsbedingung. Zuschr. um 12.20 Südkurier Konstanz.

Vorstellungen

Für unwohn. konkurrenz. Zimmer- und Großräume

mit ca. 60% Kohleersparnis u. absol. fußwarmer Heizung
Vertr. auch ohne Brandbescheinigung, an einigen Plätzen ges. Zuschr. u. 11.725 Söck. Konstanz.

Sichere Verdienstschanse

wird Damen u. Herren geboten, die zum intensiveren und effektiveren Privatenverkauf von Textilien und Einrichtungsgegenständen geeignet sind. — Angebote von Damen und Herren, können an Dienststadtung gelangen, entstehen u. 11.321 Söck. Singen.

Mietgesuche

Modern eingerichtet, separates Zimmer

oder möbl. Wohnung von berufstät. Herrn gesucht. Zuschr. u. 11.300 Söck. Konstanz.

Möbliertes Zimmer

mögl. Stadteil Petershausen-Wolmatingen gesucht.

Ecke-Druckerei Konstanz, Bücklestraße 1

Leerschlüssel oder 1-2-Zimmer, von berufstät. Dame ges. Wesp. Konstanz, Jahnstraße 3.

Zimmer, gut möbl., E. Wasser, heißer, mögl. Entrée gesucht. Zuschr. u. 11.877 Söck. Konstanz.

Für Verlagsangestellten

suchen wir ein oder auch zwei möblierte Zimmer in Konstanz oder Petershausen ab L. I. 1953. Angebote erhalten an: F. Scharre, Zeichenstempelgeschäft, Konstanz II, Postf. 51, Mainaustr. 16, Tel. 1664.

Lauger Keller od. Raum, ca. 18-19 qm, Stadtmittl. v. Sekundärer gesucht. Zuschr. u. 11.178 Söck. Konstanz.

Ankäuferwohnung (2 Z., Kl., Zeb.) evtl. möbl. geg. Bank-Zuschuß, sucht Kl. Ehepaar (Kinderlos). Zuschr. u. 11.322 Söck. Konstanz.

Verkäufe

Leere Chianti-Bastflaschen (orig. ital. Flasi) für Dekorationszwecke (Anfertigung v. Tischlampen usw.) in jeder Menge z. Selbstkostenpreis abzugeben. Konstanz, Neugasse 16.

Zum Fest eine gute und preiswerte Uhr von Uhrmachermeister Ranken Damminger und Sigismundstr. 1

Opossum-Mantel

erstkl. amerikan. fast neu, preiswert zu verk. Zu erh. u. 11.171 Söck. Konstanz.

Sind ihre Nerven auf dem Hund?
Schlafen Sie schlecht, macht das Herz nicht mehr mit? Fühlen Sie sich nicht mehr verbrauchter? Dann: **energeticum** ein sicherer Helfer! Reformhaus Gerstmayr, Kanalarstr. 1

Amfliche Bekanntmachung

Allgemeine Ortskrankenkasse Konstanz
Oeffentliche Zahlungsaufforderung

Die Arbeitgeber, die noch mit den Beträgen für den Monat November 1952 im Rückstand sind, werden hiermit nochmals an die Zahlung erinnert.
Diese Zahlungserinnerung gilt als gebührenpflichtige Mahnung im Sinne der Gemeindebetriebsverordnung.
Konstanz, den 15. Dezember 1952.
Der Vollstreckungsbeamte als Vollstreckungsbehörde

Mädchenmantel
warm, gut erh., f. 14-18 Jähr., zu verk. Felber, Petershausen Gebhardstraße 11.

Weißwein
alter Jahrgang II, 100-200 l, zu verk. Josef Endres, Kippenhausen bei Hagau.

Polzstiefel (Schafstiefel) neuwertig, Gr. 42, f. Motorradfahrer usw. geeignet, zu verkaufen. Zu erh. u. 16.924 Söck. Konstanz.

Seltene Gelegenheit
Großes Schaukelpferd, mit echtem Fell besetzt, Ledersattel u. Leder-Saumzeug für 20 DM (inkl. bar in drei Monatsraten) abzugeben. Zuschr. u. 16.830 Söck. Konstanz.

Wäsche u. Strümpfe
machen immer Freude!

ELSEMAIER
Paradiesstraße 4

Schreibmaschinen-Möller
Kanz. Wesenbergr. 18. Tel. 426

Ski, 1 m, neuw., zu verk. Fuderer, Konstanz, Eisenstr. 5.

„Die bunte Stube“
Konsortium f. 2, 3, 4, 5 (1. Schulhaus Konstanz) sehr günstige Geschenke (Schaukasten im Regal).

R-Ring, schöner, mit 2 Brillanten, günstig zu verk. Zu erh. u. 11.378 Söck. Konstanz.

Kochplatte, elektr. 3 Kochstellen und elektr. Backofen (200 V) zu verk. Zücher, u. 16.888 Söck. Konstanz.

Wohnzimmer (Eiche), kompl., KCDimmerel, Beizen, Kleider-schrank, Hängelst. verk. Aus-schreiben nach Nr. 15-18 Uhr tagl. Zu erh. u. 11.397 Söck. Konstanz.

Alles für die Füße
Jugendfrisch durch gesunde Füße
SUPINATOR

Mattes-Rissler
KONSTANZ, Weissenbergstr. 11
Bandagen, Gummistricpe, alles für Gesundheits- und Krankenpflege

Märklin-Kleinstbahn (Uhrw.) mit viel Zubehör, neuw., f. P. Schmitt-schube, verstellb., zu verk. Katz-Wolmatingen, Lützeler Str. 20

Kinderbett, gut erh., aus Holz mit Matr., preiswert zu verk. Hrn. Konstanz, Neugartenerstr. 16, IIIb.

Kinderstuhls, sehr gut erh., verk. preisw. Bock, Altmannstr. 1.
Felzmatte mit Kapuze, f. 8-10 J. preisgünstig, 18 DM, z. verk. Woll, Katz, Altmannsdorfer Straße 21.

Backbleche für Gasherd, 2. Hand- müller, Katz, Bodanstr. 6

Mehere Kaufgesuche

Übersseekoffer
gesucht. Zuschr. u. 11.523 Söck. Konstanz.

Meißener Porzellan
aller Art, Konstantine Carl Ernst Faerber, Konstanz, Bodan-platz 11.

Gut erhaltene Ski
Länge ca. 1.80-1.90 m, zu kaufen gesucht. Zuschr. u. 16.954 Söck. Konstanz.

Bleibtatsche (Rucksack) als Hübs- burger, gesucht. Katz, Tel. 216.

Ein Buch für Menschen, die Sie lieben:

Marie Einwichler
Du bist mir nah
Ein Buch der Liebe

Einem der wenigen Bücher, das jeden Menschen, der nicht ganz verloren ist, wenn auch nicht gut, so doch besser macht. Wer es gelesen hat, kann es im großen, sei es im kleinen, nicht mehr so weiterleben wie bisher.

Manfred Hausmann

Wer solibet und lobt, wer aus solchen Quellen des Glücks und der Seligkeit schöpfen dürfte, der läßt ein ganzes Leben lang reich.

St. Galler Tagblätt

Motorradbekleidung
Lederhosen, Lederwesten, Mäntel, Hüden, Handschuhe, Regenkleidung, sportgerecht. Macht, preiswert!

Motorradhaus Krüger (Steinhell)
Konstanz, Bodanstraße 11

Motorradkleidung
Lederhose, Lederweste, Mäntel, Hüden, Handschuhe, Regenkleidung, sportgerecht. Macht, preiswert!

Gutbrod Superior
Luxus, strahlend, zweiflügelige Cabrioletmaschine, Ausstattungs-wagen, 2. Jahresabschluß weit unter Neupreis zu verkaufen.

Eintritt frei

Ausstellung
Vom Dienstag, 16. 12. 52 bis einadl. Montag, 22. 12. 52 im Gasthof „Geh-hardshalle“, Konstanz-Petershausen

Kompl. Brautausstattungen
Spezialität Leichinger Bettwäsche 10 tlg. Garnituren ab DM 110.- 4 tlg. Garnituren ab DM 37.50

Tages-, Stepp-, Trikotdecken, Inletts, Bettdecken, Metall-sen, Bettumrandungen, Holl. Wolldecken 100%, Welle

Therese Sie sind bitte selbst von einem Leichinger Wolldecken. In einem unverbindlichen Besuch laden Sie ein

Leichinger Bettwäsche-Vertrieb

W. O. Mika
Stuttgart-Degerloch
Böhmstraße 7

Renault 4 CV 52. Gelegenheitskauf
4000cc L. Limousine mit Polster-überzug u. Bodenteppichen, neu, 6000 km, weit unter dem Neupreis im Auftr. zu verkaufen.

Renault 4 CV 50.
4000cc L. Limousine, 17000 km mit Kofferbrücke und sonstig. Zubehör im Auftr. zu verkaufen.

RENAULT-Kundendienst
Josef Straub
Niederthames - Ersatzteile
Konstanz, Weissenbergstr. 12

Bauplatz
zu kaufen gesucht. Zuschr. um 11.778 Söck. Konstanz.

Geschäftsmann
Wirt, Anfang 60, gute Erziehung, kinderlos, Vermögens und Grundbesitz vorhanden, sucht Einberuf in Geschäftsverleib, G. Niederthames, Bamberg, Oden-straße 26.

auswanderer führt im Frühjahr nach Kanada u. hat den Wunsch, nettes, tüchtiges Mädchen bis 28 J., mit gutem Charakter zwecks Heirat - kennenzulernen. Witwe od. Mädchen im Kind nicht ausgeschlossen. Bin in J., kath., 1.60 groß, aus guter Familie, vorwärtsstrebbend, späteres Vermögen. Bildzuschr. u. 11.301 Söck. Konstanz. Dankschreibungen.

Führende, bestempfehlende Eichenbahnung sucht für Konstanz intelligente, verhandlungsgewandte

Filialeleiterin
mit entsprechender Wohnung, in guter Lage. Zuschr. u. 11.264 Söck. Konstanz.

Weltnachweise Tochter, aus Gut Haus (Bäckerei u. Lebensmittelhandlung), 28 J., kath., w. Ehepartner in sicher Aussicht, auch Witwer. Briefe erh. u. 1200 an Frau E. Reiser, Eichenbahnung, Konstanz, Schloßstr. 73 I.

Verzinsloses

Junge Musiker
(Streicher) zur Gründung einer Kammermusikvereinigung ges. Es kommen nur erkrankte Bewerber in Frage. Zuschr. u. 11.373 Söck. Konstanz.

Hübsche und preiswerte Geschenke
finden Sie auch bei J. L. FISCHER Konstanz (per St.)
Tapeten / Linoleum / Teppiche

FAHR - Bindemäher und Entermaschinen
kaufen Sie jetzt am günstigsten mit den hohen Wasserablässen. Verlangen Sie Angebot oder unseren Besuch.

AUG. BÜLLE & CO
Landau-Oberrhein
INGENIEURTEL. Telefon 0'76

Wissen Sie auch,
daß für Ihre Tennen-, Trepp- oder Holstammböden REGINA-HARTGLANZWACHS in schwebel, ausdunst- und mahagoni das ideale Pflege-mittel ist?
Es färbt, wachet und glänzt zugleich und ist ebenso wie REGINA-HARTWACHS aus wischbar.

REGINA HARTGLANZWACHS
Konstanz: Seifenfabrik Boehringer-Knaebbe
Seifen- u. Mäherlei
Münster-Drogerie Jellinek
Büstenfabrik Treusman
K.-Peinbräuer:
Gebhardt-Drogerie Harries
Drogerie Stark
W. Veltus

ROXY

Nacht ohne Sterne



mit David Farrar, Nadia Gray, Gerard Lundy und Teylac Maurice

In einem Film über Liebe u. Abenteuer mit der eleganten mondänen Starrolle u. der zauberhaften Landschaft der Riviera, der Sonne Südkonstantinopels. Jugendliche ab 18 Jahren!

STADT-THEATER KONSTANZ

Di, 16.12. 11.30 Uhr
Das Wunderschöne Peterdams Moodfahrt

Mi, 17.12. 20 Uhr
Rüh-Abt. (1. Teil) u. Freizeitat von W. von Scholz

Do, 18.12. 11.30 Uhr
Peterdams Moodfahrt

Fr, 19.12. 11.30 Uhr
Peterdams Moodfahrt

Sa, 20.12. 20 Uhr
Gesch. Berlin. (1. Teil) AG. Ein Engel namens Schmidt

Sa, 21.12. 18 Uhr
Letzte Wiederholung: Gericht bei Nacht

Hotel Wienerhof Konstanz

Ab heute spielt die bekannte Kapelle **Karl Schuhmacher**

So freut sich auch Ihr Kind, wenn Sie ihm zum Fest ein **Akkordeon** schenken.

Akkordeon Ebert

In Staat hat die bekannte Auswahl in Geigen u. italienisch. Markenfabrikaten (Gibson, Serenelli, Casullo).

Wer wählt, ist im Vorteil.

3 Jahre Garantie, auch auf die Ital. Instrumente. Sehr günstige Zahlungsbedingungen machen auch Ihnen die Erfüllung Ihres Weihnachtswunsches möglich. Vorspiel und Beratung in allen Instrumenten- und Unterrichtstragen kostenlos u. unverbindl.

Spezialgeschäft Werner Ebert Konst.-Staad
Steader Str. 24 (Nahe Föhre), Fernruf 778

CAPITOL

Wo: 15, 17, 19, 20
Neu bis Donnerstag!

Der dramatische **FARBFILM** von der gefährlichen und sensationellen Arbeit der amerikanischen Wald-Feuerschützen

Die Feuerspringer von Montana

mit **RICHARD WIDMARK**

Kampf um Leben und Tod geg. die gigantischen Brände in den Rocky Mountains

GLORIA

Täglich 14, 16, 18, 20.15
Noch bis Donnerstag!

Ein Loblied auf Bahnen und Schienen und die Pflanz-erfüllung der Eisenbahn

RUDDOLF PRACK
ILSE STEFFAT
MARGOT THOGER

In d. neuen deutschen Film zwischen Lokomotiven und Variété

Lockene Sterne

mit Paul Dahlke, Josef Sieber, Nikolai Kollin

Ein schönes, gut gemachtes, besonders Filmwerk!

SCALA

Di, Mi, 18, 17.30, 20.15
Do letztmal: 16, 17.30

Ein vergnügtes Ferien-Abenteuer in herrlicher Landschaft und mit viel Musik, Liebe u. Humor

Wochenend im Paradies

(LIEBE IM FINANZAMT)

mit **Carola Nißnig, Paul Dahlke, Christiane Jansen,**

Ein großes Lustspiel voll Tempo, Spaß u. guter Laune!

Geflügelschalen u. Tranchierbestecke

8.60 9.40 11.50 12.50 15.50 18.75 und höher

J. Schmid
Wassbergstraße 4
fast über guten Tischler

Christstollen
altes Dresdener Rezept
bitte **jetzt bestellen**

Bohe Conditorei Cafe

Telefon 502

Wegen des großen Erfolges

Rundfunkausstellung

Im Gasthaus „Hörcher“ um 3 Tage verlängert.
Endgültig letzter Tag Sonntag, 20. Dezember 52.

Tonbandgerät
Aufnahme u. Wiedergabe, in Nußbaum **DM 400.-**

Rolf Rödiger, Konstanz
Auslieferungslager Schulzenstraße 1.

Auf die hohen Festtage empfehlen wir unsere bekann-
QUALITÄTSWEINE

Weltgrößtbesellereien
ZIEGLER & GROSS, KONSTANZ
Schwabenstraße 8
Telefon 423

Zum **Weihnachtsfest** haben wir eine große Auswahl in

Unterwäsche für Damen und Herren
Damenwäsche in Perlon, Nylon und Wolle
Damen- und Herrenschals, Haandshuhe

M. Heimgartner - Weidacker
Strumpf- und Wäschegeschäft
KONSTANZ, Hebelstraße 24

Ein Sparvorschlag!
Der WÄSCHER SAND wäscht auch Ihre Wäsche.

10 kg lockere Wäsche DM 5.50
leicht gel., mit Enzymen eingewald.

WÄSCHEREI SAND
Neugasse 21 - Telefon 407

Herren-Hemden

In Popeline **9.75**
uni u. gestreift ab

Textil-Schuler
Konstanz, Bruderweg 4

Steuerabzugsfähige Büromöbel

unter **DM 200.-**

Schreibmaschinenstuhl
Eiche/Buche, mit vollem Unterschr. **DM 70.-**

Schreibtisch Eiche/Buche, 154/78 cm **DM 155.-**

Registraturschrank
Eiche, 3 Orderegehler **DM 135.-**

ditto 4 Orderegehler **DM 170.-**

Arbeitsstisch
Eiche, 154/78 cm, 1 verschließbaren Schublade **DM 90.-**

Aktenbock **DM 34.50**

Schreibmaschinenstuhl
ledern, drehbar, verstellbar **DM 41.25**

Papier-Stadler
Konstanz, Zollernstraße 10
Fabrik auslieferungslager

Im Ausverkauf das weltberühmte **Starkbier**

Salvator

aus der Thomas-Paulaner-Salvatorbrauerei München.

Alleinverkauf!

Hotel Deutsches Haus, Konstanz

Verkauft über die Straße in Flaschen.

Kino Buchsbaum - Schaffhausen

Der neue deutsche Film
Wenn die Abendglöcklein klingen
Paul Hörbiger, Willy Birgel, Maria Högl, Julia Fjorow.

Namen, die Sie kennen und lieben, in einem großartigen Film, den Sie ebenfalls lieben werden.

Selbstfahrer-Autos

ab 18 Pfennig

TAXI-REHOLZ - Tel. 44

Innereien bringt Gewinn

Weihnachtseinstellung
Besondere Wertigkeit in Couches u. Verdrück. Polster-
möbeln zu vorteilhaften Preisen. Auch sonstigen.

P. HÖLLER, Polsterer
Konstanz, Husenstr. 12

* Preiswerte Festgeschenke *

Plüsch-Teppiche versch. Größen aparte Muster v. DM 170.- an	Stragula-Auslegeware 200 cm breit, qm DM 2.35 an
Plüsch-Bettumrandungen gebäumt u. einfarbig, von DM 155.- an	Stragula-Teppiche versch. Größen 200/200, 200/220, 200/240 von v. DM 8.40 an
Haargarn-Teppiche versch. Muster u. Größen, v. DM 105.- an	Stragula-Läufer 17, 20, 24, 28, 32 cm brl. v. DM 1.65 an
Haargarn-Bettumrandungen in Feinsiden, Gar-nitur 80/120/200, v. 90.50 an	Linoleum-Auslegeware durchgemastert qm v. DM 7.85 an
Haargarn-Läufer prima Qualität, von DM 12.30 an	Linoleum-Teppiche durchgemastert 200/200, 200/220, 200/240, v. 67.20 an
Haargarn-Yorlagen gute Qualität, von DM 16.50 an	Linoleum-Läufer durchgemastert 17, 20, 24, 28, 32 cm br., v. 6.50 an
Handwebvorlagen waschbar, prima Qualität, von DM 9.80 an	Drucklinoleum-Auslegeware 200 cm breit qm DM 5.45
Kokostäufer aparte Muster, 17, 20, 24, 28, 32 und 38 cm breit von DM 5.50 an	Drucklinoleum-Teppiche Perlemuster, 200/200, DM 41.-
Wachstude moderne Muster, von DM 4.45 an	Drucklinoleum-Läufer 17, 20, 24 cm breit, von DM 4.- an

* W. HASSLINGER *

Das Spezialgeschäft in **Tapeten - Linoleum - Teppiche** Konstanz, Husenstraße-Passage

Besuchen Sie bitte unsere 4 Schaufenster

Auch Sie haben es

Angenehmer, wenn Sie Ihre Einkäufe für die Feiertage rechtzeitig machen. - Sie vermeiden unnötige Ausreden und Überlegen, Sie haben Ruhe u. damit eigentlich die richtige Vorfreude auf das Fest. Besuchen Sie unsere Schaufenster, Sie sehen Ihnen eine große Auswahl an Dingen, jeder Preis ist eine Leistung.

- Vollmilch Nuß-Schokolade** 100 g = 65
- Vollmilch „Deig“ Schokolade** 100 g-Tafel = 58
- Holländer Mandorlenschokolade** 100 g-Tafel = 88
- Englische Cadbury-Schokolade** 100 g-Tafel = 98

Beim Kauf von 200 g Schokolade od. Pralinen 2 Pfg. Nachsch.

Gaissmaier

das Geschäft der Hausfrau

Und 3% Rabatt in Sparmarken!

Wäscherei MERKLE

WINKELSTRASSE 1 RUF 942 HUSENSTRASSE 10

Vom 25. Dezember 1952 bis 2. Januar 1953 geschlossen

Weihnachtskarten • Neujahreskarten

In großer Auswahl bei Papier-Liebsart vorm. Karl Blatznik, Konstanz, Kreuzlinger Straße 11, Ruf 2613

Pflichter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden.

Der Gedanke von bleibendem Wert!

Reiseschreibmaschine mit Lederkoffer

Elegante, stabile deutsche Fabrikat

Bequeme Ratenzahlung wöchentlich 4,35

Fordern Sie unverbindl. Angebot von:
PAUL JERG, Büromaschinen, Konstanz, Behnhofsstraße 3

Die schönste Kleidung wird verschandelt, wenn man mit schleifem Absatz wandelt!

Darum rechtzeitig zu Ihrem **Schuhmachermeister**

VW-VERLEIH

mit Leihführerschein, Mod. 52 für Selbstfahrer besond., Probefahrt, km 12 Pfg. **Jos. Odts, Jodensch. 8, Tel. 51**

Für die Kleinkinderernährung in der gemüsearmen Zeit nur

Paldol

mit Gemüse (Spinat u. Karotten)

Der bekannte Schweizer Kindergrieß jetzt wieder erhältlich in allen Fachgeschäften.

Verlangen Sie Prospekt und Rezeptbüchlein kostenlos im Fachgeschäft oder vom Paldol-Vertrieb, Konstanz.

Sonderfahrt nach **ZÜRICH** (19h 55m)

Abfahrt 3 Uhr, Rückkehr 19 Uhr

Auskunft u. Anmeldung beim

Bodensee-Reisebüro
KONSTANZ, Tel. 100
Meersburg, Tel. 119

Bei reicher Auswahl

In allen Preislagen wird jeder **Weihnachtswunsch** nach einem neuen, modernen **Radio-Gerät** ausgestattet mit UKW, erfüllt bei **ELEKTRO-HELD**

Das Fachgeschäft für Beleuchtung - Elektrogeräte - Radio und Installation
Bodenstr. 30 (Nähe Schützenstr.), Tel. 1003
Bequeme Teilzahlung.

Weihnachtsangebot

in PELZMÄNTELN

- Portug.-Lamm-Mäntel** ab DM 220.-
- Span.-Lamm-Mäntel** ab DM 550.-
- Moiré-Kid-Mäntel** ab DM 610.-
- Mongolin-Mäntel** in Grau und Schwarz ab DM 580.-
- Toskaner-Mäntel** • **Ind.-Lamm-Mäntel**
- Persianer-Mäntel**

In bester Qualität und alle so preisgünstig von Ihrem altbewährten Lieferanten

Erndwein

Rosenartenstraße 12

Teppiche

In ausgeuchten Mustern und Farbbelegungen

Otto Spiegelhalter
KONSTANZ • Gebhardplatz

1953 Bodensee-Kalender 1953

SEEHASEN-VERLAG R. W. SCHWARZ KONSTANZ

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für das ganze Jahr. Preis 1.- DM - in jeder guten Buch- oder Papierhandlung